©Naturwissenschaftlichen Verein Wuppertal e.V., download unter www.zobodat.at

Heft: 1878

Macrolepidopteren
der Umgegend von Elberfeld.

Zweites und vermehrtes Verzeichniss.

Von Gustav Weymer.

Im vierten Heft der Jahresberichte unseres naturwissenschaftlichen Vereins habe ich ein Verzeichniss der bis zum Jahre 1862 bei Elberfeld und Barmen beobachteten Macrolepidopteren (Gross-Schmetterlinge) geliefert. Seit jener Zeit hat sich durch eifriges Sammeln und Beobachten die Kenntniss unserer Fauna von Jahr zu Jahr mehr erweitert. Namentlich wurden durch den seit ungefähr 10 Jahren hier bekannt gewordenen Nachtfang mit Lockspeisen eine Anzahl theilweise seltener Noctuiden, die bisher nur im Tausch aus weiter Ferne zu erlangen waren, als Bewohner unserer nächsten Umgebung bekannt. Jedes Jahr lieferte noch nicht beobachtete Arten, und so sind aus den im frühern Verzeichnisse aufgeführten 177 Eulen im engern Sinne (Noctuina und Deltoidea) jetzt 237 Arten geworden, also über ein Drittel hinzugekommen. Nächst den Eulen haben die Geometriden oder Spanner den meisten Zuwachs erhalten, etwa ein Fünftel, aus 164 Arten sind 198 geworden. Unter ihnen ist namentlich die Gattung Eupithecia auf das doppelte gebracht, aber wohl noch lange nicht erschöpft. Im Ganzen beträgt die Zahl der seit 1863 hier neu aufgefundenen Macrolepidopteren 118, was einer durchschnittlichen Vermehrung von etwas mehr als ein Fünftel entspricht. Eine Zusammenstellung dieser Arten hätte ich nun zwar als Nachtrag zu dem frühern Verzeichnisse liefern können, doch dadurch ging die systematische Uebersicht verloren. Ausserdem habe ich in dem Zeitraume von 15 Jahren, namentlich aber auch durch den erwähnten Nachtfang eine andere Ansicht über mehr oder minder seltenes Auftreten verschiedener Arten erhalten, so dass in dieser Hinsicht einige Angaben meines frühern Verzeichnisses zu berichtigen sind. Hierzu kommt, dass das darin angewandte sich bis zum Schlusse der Eulen

©Naturwissenschaftlichen Verein Wuppertal e.V., download unter www.zobodat.at

erstreckende Speyersche System trotz verschiedener Vorzüge in neuerer Zeit durch das von Staudinger in seinem bereits 1871 in zweiter Auflage erschienenen Catalog der Lepidopteren des europäischen Faunengebiets aufgestellte fast ganz verdrängt ist, und jetzt wohl die meisten deutschen Sammlungen nach letzterem System geordnet sind. Diese verschiedenen Gründe veranlassten mich, das Verzeichniss nach dem Staudingerschen System neu aufzustellen. Den Bemerkungen füge ich in vielen Fällen die Angabe der Flugzeit bei, welche sich auf Auszüge aus meinen seit 23 Jahren geführten Tagebüchern gründen. Hierbei fand ich, dass in einzelnen Fällen eine 2. Generation beobachtet wurde, wovon andere Faunisten nichts erwähnen, z. B. bei Rumia Crataegata L. Die Futterpflanze der Raupen habe ich nur dann erwähnt, wenn die Art hier erzogen wurde. Die Flugzeit ist natürlicher Weise nicht für alle Jahre massgebend, das eine Jahr eilt dem andern oft um 2—3 Wochen voraus, so war besonders der Frühling des Jahres 1862 sehr abnorm; Anfangs April war die Lepidopterenfauna schon so weit vorgeschritten, wie in normalen Jahren zu Ende des Monats. Es tritt daher nicht selten der Fall ein, dass zu einer gewissen Zeit Thiere der zweiten Generation schon vorhanden sind, wenn in anderen Jahren zu derselben Zeit die erste Generation noch fliegt. Ueberdies bleiben oft einzelne Individuen im Wachsthum und der Entwickelung zurück, daher lassen sich bei solchen Arten die Flugzeiten beider Generationen kaum trennen.

Eine Wiederholung der Beschreibung des durchforschten Gebiets vermeide ich, da solche in dem frühern Verzeichnisse gegeben ist; nur sei erwähnt, dass der Umkreis desselben sich nicht über 2 bis $2^1/_2$ Meilen vom Mittelpunkt Elberfeld entfernt, auch nur in südwestlicher Richtung, in welcher die Hildener Heide liegt, diese Entfernung annimmt, nach andern Richtungen aber weit darunter bleibt.

Das gegenwärtige Verzeichniss auch auf die Kleinschmetterlinge auszudehnen, muss ich leider noch unterlassen. Es sind aus dieser Abtheilung mir zwar circa 400 Arten als bei Elberfeld vorkommend bekannt, doch genügt diese Zahl noch nicht, um ein ordentliches Bild der hiesigen Microlepidopteren zu geben. Verschiedene Gattungen weisen noch bedeutende Lücken auf. Aber auch schon mit diesen 400 Micros sind bei Elberfeld im Ganzen 1054 Schmetterlingsarten bekannt, eine Zahl, welche die in der Rheinprovinz bisher am besten durchforschte Gegend von Crefeld, für die Stollwerck in seiner Lepidopterenfauna (Verhandlungen des naturhistorischen Vereins für Rheinland und Westphalen, 1863) 1008 Arten aufführt,

©Naturwissenschaftlichen Verein Wuppertal e.V., download unter www.zobodat.at

um 46 übertrifft. Noch ein günstigeres Resultat erhalten wir, wenn wir die Gross-Schmetterlinge allein vergleichen. Nach Stollwerck standen die Städte Trier mit 572, und Aachen mit 559 Arten bisher oben an, diese Zahlen hat unsere Fauna mit ihren 654 Arten jetzt um 82 resp. 95 Arten überholt, doch werden auch die Aachener Lepidopterologen in den letzten Jahren manche Bereicherung der dortigen Localfauna aufgefunden haben.

Der oben erwähnte Nachtfang wurde theilweise gemeinschaftlich mit Herrn Maassen, theilweise mit Herrn Olearius hier, auch öfter zu Dreien betrieben. Die dabei angewandte Lockspeise besteht in getrockneten Aepfelschnitten, welche in versüsstes Bier getaucht und an Zweige in Wald und Feld gehängt werden. An dem Köder erscheinen hauptsächlich die meisten Gattungen der Eulen, aber auch nicht selten Lithosiden, Cymathophoriden, eine Anzahl Spanner und Kleinfalter, sogar einzelne Schwärmer. Von Plusien beobachteten wir nur Triplasia und Gamma, letztere aber oft, daran, Cucullien dagegen noch nicht. Namentlich waren die Jahre 1868 bis 1872 für den beschriebenen Fang sehr ergiebig, nach dieser Zeit liess derselbe aber bedeutend nach und blieben in den letzten Jahren manche Excursionen fast erfolglos. Die meisten der auf diese Weise gefundenen Arten habe ich im folgenden Verzeichniss durch die Worte „an Bierköder“ bezeichnet. Wenn die geringe Ergiebigkeit der letzten Jahre uns veranlasste, weniger Ausflüge wie sonst zu machen, so bereitet dem Entomologen gegenwärtig ein anderer Punkt einiges Bedauern, ich meine die systematische Vertilgung aller Pappelbäume an unseren Chausseen, sowohl in der Nähe wie in einiger Entfernung von der Stadt. Eine Anzahl seltener Thiere, deren Larven an Pappeln leben, und bisher hier öfters gefunden wurden, werden mit ihnen verschwinden.

Die oben genannten Herren Maassen und Olearius fanden aber auch noch auf andere Weise als Raupe oder Falter manche Seltenheiten, ferner war Herr Müser in Barmen für die Erforschung der dortigen Gegend sehr thätig und hat die Beobachtungen des verstorbenen Dr. Stachelhausen eifrig fortgesetzt. Die Umgebung von Ronsdorf wurde von Herrn Haverkampf fleissig untersucht, während ich einzelne Angaben über die Fauna von Hilden Herrn Kirby in Dublin verdanke, der sich fast alljährlich einige Wochen im Sommer dort aufhält. Was von den genannten Herren, denen ich für ihre Mittheilungen zu grossem Danke verpflichtet bin, gefunden wurde, habe ich, wenn es sich nicht um überall verbreitete Arten handelte, im Verzeichniss namhaft gemacht.

©Naturwissenschaftlichen Verein Wuppertal e.V., download unter www.zobodat.at

Die Arten und Varietäten, die im frühern Verzeichnisse fehlen, habe ich mit *, und diejenigen, welche im Verzeichniss von Stollwerck fehlen, also an andern Orten der Rheinprovinz bisher noch nicht beobachtet wurden, mit † bezeichnet.

Bei Angabe der Flugzeit verstehe ich unter Anfang, Mitte und Ende des Monats das erste, zweite und letzte Drittel desselben.

Abkürzungen.

A. = Anfang. B. = Boisduval. Bierk. = Bierköder. Bkh. = Borkhausen. Brd. = Bruand. Cl. = Clerck. Dup. = Duponchel. Don. = Donovan. E. = Ende. Elb. = Elberfeld. Esp. = Esper. Ev. = Eversmann. Ex. = Exemplar. F. Fabr. = Fabricius. Fr. = Freyer. gef. = gefangen. Gerh. = Gerhard. Germ. = Germar. Gn. = Guenée. Hav. = Haverkampf. Haw. = Haworth. Hb. = Hübner. Hdrch. = Heidenreich. Hoffm. = Hoffmannsegg. HS. = Herrich - Schäffer. Hufn. = Hufnagel. L. = Linné. Lasp. = Laspeyres. Latr. = Latreille. Led. = Lederer. Meig. = Meigen. Mill. = Milliers. M. = Mitte. Nick. = Nickerl. O. = Ochsenheimer. Ol. = Olearius. Pall. = Pallas. Panz. = Panzer. R. = Raupe. Rbr. = Rambur. Rott. = Rottemburg. Schrk. = Schrank. Schm. = Schmetterling. Scop. = Scopoli. St. = Stachelhausen. Staud. = Staudinger. Steph. = Stephens. SV. = System. Verzeichniss der Schm. der Wiener Gegend. Thnbg. = Thunberg. Tr. = Treitschke. Vfl. = Vorderflügel. View. = Vieweg. Vill. = de Villers. Wrnbg. = Werneburg. Z. = Zeller.

ab. = aberratio. var. = varietas. ♂ = Mann. ♀ = Weib.

©Naturwissenschaftlichen Verein Wuppertal e.V., download unter www.zobodat.at

Rhopalocera.

Papilionidae.

Papilio L.

1. Podalirius L. Sehr einzeln und selten, doch wurden im Jahre 1872 bei Hilden 2 Generationen beobachtet, im Juni und August.

2. Machaon L. In einzelnen Jahren häufig in 2 Generationen, Mai, Juni und August. Raupe meist auf Daucus carota, am häufigsten im September.

Pieridae.

Aporia Hb.

3. Crataegi L. Ende Mai und Juni. Bei Elb. meistens nicht häufig, dagegen bei Hilden sehr häufig. Raupe im April und Mai auf Obstbäumen, Schlehen, Weissdorn.

Pieris Schrk.

4. Brassicae L. Sehr gemein und schädlich.

5. Rapae L. Ebenso.

6. Napi L. und †* var. Napaeae Esp. ebenfalls.

7. Daplidice L. Sehr einzeln bei Elb., dagegen mehrfach bei Hilden im August beobachtet. Auch wurde dort 1877 die Frühjahrsgeneration * Var. Bellidice O. Anfangs Juni gefunden.

Anthocharis B.

8. Cardamines L. Häufig vom April bis Juni.

Leucophasia Steph.

9. Sinapis L. Seit 1863 nicht mehr bei Elb., sondern nur noch selten von Kirby bei Hilden gefunden.

Colias F.

10. Hyale L. Häufig, 2 Generationen, E. Mai bis E. Juni, M. Juli bis Sept.

11. Edusa F. Meistens einzeln, nur in wenigen Jahren häufiger, so 1861, 1865, auf blühenden Kleefeldern von A. oder M. August bis A. October.

var. Helice Hb. einmal in der Nähe des Barmer Waldes gef.

©Naturwissenschaftlichen Verein Wuppertal e.V., download unter www.zobodat.at

Rhodocera B.

12. Rhamni L. Häufig vom Juni bis October und in überwinterten Exemplaren im ersten Frühling. Raupe auf Rhamnus.

Lycaenidae.

Thecla F.

13. Betulae L. Nicht häufig, August, Sept.

14. Ilicis Esp. Häufig, Juni, Juli.

*15. Pruni L. Fliegt M. Juni bis A. Juli einzeln um Schlehengebüsch im Ellerforst zwischen Erkrath und Eller, im Reisholz bei Eller, zu Carnap und auf den Hülsen bei Hilden.

16. Quercus L. Verbreitet und häufig im Juli und August. Raupe auf Eichen.

†* var. Bellus Gerh. wurde einmal von Ol. hier gefangen.

17. Rubi L. Häufig von E. April bis Juni.

Polyommatus Latr.

18. Dorilis Hufn. (Circe SV.). Auf Wiesen nicht selten im Mai und A. Juni, und von M. Juli bis A. Sept.

19. Phlaeas L. Ueberall häufig, zu derselben Zeit, manchmal noch im October.

Lycaena F.

20. Argiades Pall. (Tiresias Rott. Amyntas SV.). Im Juli 1858 auf Wiesen bei Asbruch gefangen, seitdem nicht wieder.

21. Aegon SV. Nicht bei Elberfeld, auch nicht von Müser bei Barmen gefunden. Dagegen ist der Falter auf der Haaner, Hildener und Schlebuscher Heide sehr gemein. M. Juni bis M. August.

Bem. Ein hiesiges Exemplar von Argus L. ist mir nie zu Gesicht gekommen.

22. Icarus Rott. (Alexis SV.). Ueberall häufig vom Mai bis Sept. Die var. Iphis Meigen, mit einem Wurzelpunkt der Unterseite der Vorderflügel erscheint öfter, die var. Icarinus Scriba (Thersites B.) ohne Wurzelpunkte einzeln. Exemplare, die auf der Unterseite in Zelle 1b der Vorderflügel (selten auch in Zelle 1c der Hinterflügel) das Wurzelauge mit dem Auge der Mittelreihe durch einen schwarzen Bogen verbunden haben, wurden mehrmals aufgefunden. Da diese Varietät auch anderwärts vorkommt, so erlaube ich mir den Namen Arcuata dafür vorzuschlagen.

*23. Bellargus Rott. (Adonis SV.). Wurde von Kirby 1872 bei Urdenbach gefangen.

24. Coridon Poda (Corydon Hb.). Bei Elb. nur sehr einzeln, auch bei Hackhausen selten, dagegen bei Hilden in einzelnen Jahren mehrfach beobachtet. Juli, August.

©Naturwissenschaftlichen Verein Wuppertal e.V., download unter www.zobodat.at

25. Argiolus L. Nicht selten, 2 Generationen. E. April (1862 schon 7. April) bis E. Mai, dann Juli und August.

26. Minima Fuessly (Alsus SV.). Sehr local. Von Müser bei Schwelm gefunden, nach Kirby auch wahrscheinlich bei Hilden. Flugzeit Juni.

27. Semiargus Rott. (Acis SV.). Verbreitet und nicht selten von E. Mai bis A. August.

28. Alcon SV. Nur auf sumpfigen Wiesen bei Elberfeld (Gränze, Linken) selten, häufig dagegen bei Hackhausen, in der Hildener Heide und im Ellerforst im Juli. Anf. August sind die meisten Exemplare abgeflogen, doch traf ich einmal noch am 28. August 1864 ein frisches Weib in der Nähe vom alten Hessen. Eine Varietät mit theilweise verlängerten Augenflecken fing ich bei Hackhausen.

29. Euphemus H. früher einmal bei Solingen gefunden.

30. Arion L. Von St. einmal bei Barmen gefunden.

31. Arcas Rott. (Erebus Knoch) fing ich am 9. August 1857 einmal bei Burg an der Wupper.

Erycinidae.

Nemeobius Steph.

32. Lucina L. Das Vorkommen im Neanderthal ist in neuerer Zeit nicht mehr beobachtet worden, doch fing ich den Falter noch im Juni 1867 bei Altena a. d. Lenne in Westphalen.

Apaturidae.

Apatura F.

33. Iris L. ist alljährlich im Mai und Juni als Raupe auf Salix caprea und aurita in der ganzen Umgebung von Elberfeld an sumpfigen Stellen nicht selten zu finden, und doch sieht man den Falter nur selten fliegen. An trocknen der Sonne ausgesetzten Stellen findet man sie nicht. Der Ichneumon Lapidator stellt der Raupe sehr nach, unter 12 Raupen ist fast immer eine von ihm besetzte. In normalen Jahren findet die Entwickelung zwischen dem 25. Juni und 20 Juli statt, meistens erscheinen die Männer 4 bis 6 Tage früher als die Weiber. Die Jahre 1872 und 1875 lieferten die ersten Falter schon am 19. Juni, das abnorme Jahr 1862 aber schon am 10. Juni, letzteres sogar weibliche Exemplare, dagegen das Jahr 1871 erst am 6. Juli. Im letzteren Jahre wurde der Falter noch am 9. Aug. gefangen. Ein Theil der erzogenen Falter, Männchen und Weibchen, hat eine Reihe rothgelber Flecke

©Naturwissenschaftlichen Verein Wuppertal e.V., download unter www.zobodat.at

auf den Hinterflügeln ausserhalb der weissen Binde. Ein ♀ hat die weisse Binde fast von doppelter Breite, dagegen bildet ein ♂ einen Uebergang zur * var. Jole SV. Die weissen Flecken sind auf den Vorderflügeln ganz klein, die weisse Binde der Hinterflügel fehlt, nur auf der rechten Seite sind 3 kleine Fleckchen, auf der linken Seite nur eins, als Spur von ihr übrig geblieben. Ein leider etwas krüppelhaft aus der Puppe gekommenes weibliches Exemplar hat auf den Vorder- und Hinterflügeln kleine und grössere Stellen, welche mit blauem Schiller bedeckt sind, es ist also ein unvollkommener Hermaphrodit.

34. Ilia SV. Nur einmal am 9. Juni 1858 als Raupe auf Populus tremula auf dem Nützenberge gefunden. Der Falter erschien am 20. Juni. Sonst nicht bei Elberfeld, dagegen auch einmal bei Altena a. d. Lenne gefangen, wodurch das Vorkommen in Westphalen festgestellt ist.

Nymphalidae.

Limenitis F.

35. Populi L. Viel seltener als Iris und in manchen Jahren gar nicht zu finden. Gränze, Eckbusch, Obersiebeneick, Dönberg. Die Raupe erwacht später aus dem Winterschlaf, wächst dann aber viel schneller zur vollen Grösse heran, so dass der Falter in einzelnen Jahren noch früher zur Entwickelung gelangt wie Iris, so z. B. 1874 schon am 17. Juni (Iris erst am 25. Juni). Ol. fand Anfang Juni 1877 mehrere Raupen am Vogelsang im Stadium der vorletzten Häutung. Sie sassen noch an demselben Espenzweige, woran ihre Ueberwinterungshülle befestigt war. Bei der Zucht erhält man einzeln die var. tremulae Esp.

36. Sibylla L. Raupe im Mai und Anf. Juni in feuchten Wäldern, an Bächen auf Lonicera periclymenum häufig. Falter von Anf. Juni bis Anf. August an ähnlichen Stellen, sehr häufig aber im Ellerforst.

Vanessa F.

37. Levana L. und Var. Prorsa L. wurden früher am Dorp, in der Beeck, am Pfaffenhaus, bei Aprath als Raupen zahlreich gefunden, in neuerer Zeit aber nur noch im Ellerforst. Erstere fliegt im Mai, letztere im Juli. Die von Prorsa abgesetzten Eier liefern in günstigen Jahren noch Anfang October einige Falter, die eine Mittelform zwischen Levana und Prorsa bilden (var. Porima O.) (Vergleiche auch das 4. Heft dieser Jahresberichte pag. 107.) Eine erzogene Prorsa hat eine etwas andere Gestalt der weissen Binde.

©Naturwissenschaftlichen Verein Wuppertal e.V., download unter www.zobodat.at

Stollwerck nennt in seiner Fauna der Rheinlande eine 4. Form ab. Vernalis (dem Frühling gehörig) und sagt dabei: „Bei Crefeld und Elberfeld nach Maassen und Weymer". Aber weder Maassen noch ich haben dem Herrn Stollwerck etwas davon angegeben. Die Frühlingsgeneration ist ja eben die Levana, bedarf also keines neuen Namens. Dass diese Art jährlich 3 Generationen durchmachen soll, wie Weismann in seinen Studien zur Descendenz-Theorie (Leipzig 1875) pag. 12 behauptet, nämlich eine Levana-Form im Frühling und 2 Prorsa-Formen im Sommer, wird wohl auf Irrthum beruhen, in unserer Gegend wechselt nur eine Levana-Form mit einer Prorsa-Form alljährlich ab.

38. C album L. Vom Juli bis September nicht häufig, überwintert. Raupe auf Ribes, Urtica.

39. Polychloros L. Häufig, Juni bis Herbst und in überwinterten Exemplaren im Frühling. Raupe auf Pappeln, Ulmen, Kirschbäumen, Weiden.

†* var. Testudo Esp. einmal hier aus der Raupe erzogen.

40. Urticae L. Ueberall gemein das ganze Jahr hindurch. Die im frühern Verzeichniss erwähnte von mir erzogene Varietät ist † var. Turcica Staud.

41. Jo L. Ebenso. Die Varietät von Jo, welche Kayser in seinen Schmetterlingen Deutschlands taf. 25 abbildet, und die auf den Hinterflügeln keine Augenflecke hat, wurde von Herrn Muthmann hier aus der Raupe erzogen. Ich nenne sie var. exoculata.

42. Antiopa L. Die Raupe wird bei Elb. und Hilden im Juni nesterweise auf Birken gefunden. Der Falter fliegt in überwinterten Exemplaren bis A. Juni und dann von M. Juli bis E. September oder A. October. Die †* var. Hygiaea Hdrch. wurde einmal hier gefangen, das Exemplar befindet sich in meiner Sammlung.

43. Atalanta L. Ziemlich häufig vom August bis October, überwintert. Raupe auf Urtica.

44. Cardui L. Seit einer Reihe von Jahren nicht häufig, früher mehrere Jahre hintereinander gemein. Die im frühern Verzeichniss erwähnte hier erzogene Varietät kam später in meinen Besitz. Es ist die † var. Elymi Rbr.

Melitaea F.

45. Aurinia Rott. (Artemis SV.) Bei Elberfeld nur einzeln, dagegen häufig auf sumpfigen Waldwiesen in der Nähe der frühern Kopfstation, bei Brebeck, am Käshammer, bei Hilden im Mai und Anf. Juni.

©Naturwissenschaftlichen Verein Wuppertal e.V., download unter www.zobodat.at

* 46. Cinxia L. einzeln und selten bei Hilden im Mai und Juni auf Waldwiesen.

* 47. Dictynna Esp. Einzeln bei Remlingrade von Müser gefangen. Nach Kirby bei Hilden ziemlich häufig. Nur einmal bei Elberfeld.

48. Athalia Rott. Ueberall gemein im Mai und Juni.

Argynnis F.

49. Selene SV. Häufig vom Mai bis August in 2 Generationen. Mehrere Varietäten haben die schwarzen Flecke zu einer Mittelbinde vereinigt.

50. Euphrosyne L. Im Mai und Juni oft auf Waldwiesen zu finden.

51. Lathonia L. Ueberall häufig im Mai, Juni, August und September auf Feldwegen, Aeckern.

52. Aglaja L. Im Juni bis Anf. August nicht selten bei Asbruch, Hackhausen, Hilden, Kemperdick, Ellerforst, Schlebuscher Heide.

* 53. Niobe L. Bei Hilden und auf der Schlebuscher Heide im Juni einzeln gefangen, darunter stark schwarz bestäubte Exemplare. Die * var. Eris Meig. auch einmal bei Merscheid gefunden.

54. Paphia L. Häufig von E. Juni bis Aug.

Satyridae.

Melanargia Meig.

55. Galathea L. Im Juli und August stellenweise gemein. Die Raupen fand ich auf Gras, sie waren entweder ganz grün oder ganz schmutziggelb gefärbt. Die Puppe ist durch keinen Faden befestigt, sondern liegt frei am Boden.

Satyrus F.

56. Semele L. Bei Elberf. einzeln, bei Hilden auf trocknen Stellen der Heide sehr gemein im Juli und August.

Pararge HS.

57. Megaera L. Ueberall häufig von M. Mai bis August in 2 Generationen.

58. Aegeria L. In schattigen Wäldern nicht selten von M. April bis E. Mai, dann Juli und August.

Epinephele HS.

59. Janira L. Ueberall häufig von M. Juni bis August mit einzelnen Uebergängen zur * var. Hispulla Hb.

©Naturwissenschaftlichen Verein Wuppertal e.V., download unter www.zobodat.at

60. Tithonus L. In der nächsten Umgebung von Elberfeld nur einmal 1857 auf dem Nützenberg gefunden, doch ist der Falter alljährlich sehr häufig bei Haan, Ohligs, Hackhausen, Hilden etc. im Juli und August.

61. Hyperanthus L. Ueberall häufig im Juli und August. Die * var. Arete Mueller einmal 1875 auf dem Nützenberg von Muthmann gefunden.

Coenonympha Hb.

* 62. Arcania L. Traf ich im August 1877 auf der Höher Heide bei Hackhausen für unsere Gegend zum ersten Male. Flugzeit Juni bis August.

63. Pamphilus L. Ueberall sehr gemein vom Mai bis August.

* 64. Tiphon Rott. (Davus F.) fliegt auf moorigen Wiesen bei Hilden und Unterbach im Juli.

Hesperidae.

Spilothyrus Dup.

65. Alceae Esp. (Malvarum Hoffm.) Einzeln bei Barmen, Elberfeld (1864 von Schürmann aus der Raupe erzogen, die derselbe an Malva sylvestris fand), Sonnborn (am Weg zur Ruthenbeck von Maassen gefangen), Hilden.

Syrichthus B.

66. Malvae L. (Alveolus Hb.) Im Mai und Juni überall verbreitet auf Wiesen mit der var. Taras Meig. einzeln darunter.

Nisoniades Hb.

67. Tages L. Verbreitet aber einzeln auf Waldwiesen vom Mai bis August in 2 Generationen.

Hesperia B.

68. Thaumas Hufn. (Linea SV.) Ueberall gemein, Mai bis August.

* 69. Lineola O. Wurde 1872 von Kirby bei Hilden oft, dann auch von mir am Kellerthor und bei Erkrath mehrmals im Juli und August gefangen.

70. Sylvanus Esp. Ueberall häufig, Juni, Juli.

71. Comma L. Verbreitet aber einzeln, vom Juni bis August,

Carterocephalus Led.

72. Palaemon Pall. (Paniscus F.) Einzeln in lichten Wäldern. Mai, Juni.

©Naturwissenschaftlichen Verein Wuppertal e.V., download unter www.zobodat.at

Heterocera.

A. Sphinges L.

Sphingidae B.

Acherontia O.

1. Atropos L. Bei Elberf. sehr selten, dagegen bei Wald und Leichlingen in einzelnen Jahren oft als Raupe auf Kartoffeln im Juli und August gefunden, so 1865 an ersterem, 1877 an letzterem Orte. Die Falter entwickelten sich grösstentheils noch im Spätherbst, nur einige wenige erst im folgenden Jahre.

Sphinx O.

2. Convolvuli L. Nur in einzelnen Jahren häufig, so 1846, 59 und 68, sonst gewöhnlich selten. August, September.

3. Ligustri L. Alljährlich häufig, Mai, Juni. †* Var. Spiraeae Esp. wurde einmal von Ol. erzogen.

4. Pinastri L. Verbreitet, doch nicht häufig bei Elberfeld, Barmen, öfter bei Hilden, Mai, Juni. R. an Pinus larix und sylvestris.

Deilephila O.

5. Gallii Rott. (Galii SV.). Selten bei Elberf., Wald, Hackhausen, Hilden, vom Juni bis August. R. auf Galium mollugo im Juli und August, 1859 mehrmals, sonst nur sehr einzeln gefunden.

6. Euphorbiae L. Ueber gemein v. Juni bis August. R. vom Juli bis September auf Euphorbia Cyparissias.

†* Var. Paralias Nick. wurde einigemal hier erzogen.

Bem. Livornica Esp. (Lineata F.) soll nach Aussage von H. Blass einmal vom verstorbenen H. Haarhaus senr. vor einer Reihe von Jahren am Kiesberg bei Elberf. gefunden worden sein.

7. Celerio L. Nur höchst selten hier als R. auf dem Weinstock und als Schm. gefunden.

8. Elpenor L. Ueberall häufig, Mai, Juni. R. an Galium, Epilobium, Impatiens, Fuchsia, Vitis vinifera.

9. Porcellus L. Verbreitet und manchmal nicht selten, so 1877 bei Hackhausen häufig im Mai und Juni. R. auf Galium verum, mollugo und palustre.

10. Nerii L. Seit 1846 nicht mehr hier beobachtet. Im genannten Jahre wurde aber die Raupe oft hier im August auf Oleander gefunden. Schm. im October.

©Naturwissenschaftlichen Verein Wuppertal e.V., download unter www.zobodat.at

Smerinthus O.

11. Tiliae L. Mai, Juni. R. auf Linden, Birken. Ueberall.

12. Ocellata L. Mai, Juni. R. an Weiden, Aepfelbäumen, Pappeln.

13. Populi L. Mai bis Septbr. in 2 Generationen. R. an Pappeln, Espen und Weiden. Häufig.

Macroglossa O.

14. Stellatarum L. häufig im Herbst. R. auf Galium.

15. Bombyliformis O. Selten, Juni, R. auf Lonicera.

16. Fuciformis L. Auf Waldwiesen bei Neviges einigemal, von Müser 1866 bei Remlingrade mehrfach an Syringa gefangen. Mai, Juni.

Sesiidae.

Trochilium Scop.

17. Apiforme L. Ueberall an Pappeln von E. Mai bis A. Juli häufig.

Sciapteron Staud.

18. Tabaniformis Rott. (Asiliformis SV.). Verbreitet und häufig an jungen Pappelstämmen, von M. Mai bis M. Juli, einmal noch am 10. Sept. 1864 frisch.

Sesia Fabr.

†* 19. Scoliaeformis Bkh. Eine ausgeflogene Puppe dieser Art, die noch in ihrem sehr kenntlichen Gespinnst unter Birkenrinde sass, zu der die Beschreibung und Abbildung bei Wilde (Pflanzen und Raupen Bd. II pag. 91 taf. IV. fig. 71) genau passte, fand ich einmal im Jahre 1864 auf dem Nützenberge.

20. Spheciformis SV. Sehr selten, nur einigemal gefangen.

21. Tipuliformis L. Oft in Gärten an Ribes rubrum im Juni.

22. Asiliformis Rott. (Cynipiformis Esp.). Einigemal bei Hilden auf Brombeerblüthen und 1 Ex. auf dem Nützenberge am 17. Juli 1864 auf niedrigem Gesträuch gefangen.

*23. Myopaeformis Bkh. Nur auf diese Art kann ich eine Anzahl bereits ausgeschlüpfter Puppen deuten, die im Garten von H. Olearius aus einem Kirschbaum im Juni 1877 hervorgekommen waren.

24. Culiciformis L. Selten, von St. bei Barmen, von mir 1864 am 22. Mai auf dem Nützenberge, von de Rossi 1873 bei Neviges gefunden.

25. Empiformis Esp. Bei Barmen, Ronsdorf, Elberfeld (Dorp), Leichlingen, Kellerthor bei Haan vom Mai bis Juli auf Euphorbia cyparissias meistens mehrere Ex. zusammen, gefunden.

©Naturwissenschaftlichen Verein Wuppertal e.V., download unter www.zobodat.at

Bembecia Hb.

*26. Hylaeiformis Lasp. Wurde im August 1877 am Uellenberg bei Elberfeld von Ol. in mehreren Ex. auf Himbeersträuchern oder in deren Nähe sitzend, auch gleichzeitig von Hav. bei Ronsdorf gefunden.

Zygaenidae Bd.

Ino Leach.

*27. Pruni SV. Die Raupe fand ich bei Haan auf Schlehen. Entwickelung im Juli.

28. Statices L. Ueberall auf Waldwiesen E. Mai und Juni häufig.

Zygaena F.

29. Trifolii Esp. E. Mai bis E. Juli auf Waldwiesen überall häufig. Unter den vielen Abänderungen ist

ab. Orobi Hb. mit getrennten Mittelflecken fast ebenso häufig als die Stammform mit paarweise zusammengeflossenen Flecken, ferner fand ich

ab Glycirrhizae Hb. einigemal,

†* ab Confluens Staud. dagegen mehrmals, und

†* ab. Trivittata Speyer Stett. Ent. Zeit. 1877 pag. 42 nur einmal, so wie eine Mittelform zwischen den beiden letzten Varietäten ebenfalls einmal.

Bem. Lonicerae Esp. kommt nicht bei Elberf. vor, alle dafür gehaltenen Ex. erwiesen sich als Trifolii, der zunächst gelegene sichere Ort ihres Vorkommens ist Neuenahr, wo ich sie oft fing.

30. Filipendulae L. Verbreitet, aber mehr einzeln, im Juli auf Wiesen.

Syntomidae HS.

Naclia Bd.

*31. Ancilla L. Wurde nach Aussage von H. Neuhaus in Solingen 1877 einmal bei Burg a. d. Wupper von ihm gefangen.

B. Bombyces.

Nycteolidae HS.

Sarrothripa Gn.

1. Undulana Hb. (Revayana SV.). Selten, doch alljährlich im Sept. und A. October, auch einzeln an Bierk.

Earias Hb.

2. Clorana L. Nicht häufig in der Hildener Haide, Mai, Juni und August. R. auf Salix.

©Naturwissenschaftlichen Verein Wuppertal e.V., download unter www.zobodat.at

Hylophila Hb.

3. Prasinana L. Ueberall von Mai bis Juli. R. im Herbst auf Buchen und Eichen häufig. 1861 entwickelte sich der Falter noch am 13. Sept.

4. Bicolorana Fuessly (Quercana SV.) Früher als sehr selten bezeichnet, hat sich aber seit Einführung des Abendfangs als häufig erwiesen. M. Juni bis M. August. R. auf Eichen.

Lithosidae HS.

Nola Leach.

5. Cucullatella L. (Palliolalis H.). Nicht selten, Juni, R. auf Schlehen.

6. Strigula SV. Juni, Juli häufig an Bierk. gefangen.

7. Confusalis HS. Im Mai einzeln an Baumstämmen.

†* 8. Centonalis H. Im Juli und August einzeln und selten in der Hildener Heide aus Sträuchern geklopft, auch 1871 einmal in der Böhle bei Elb. an Bierk. gefangen.

Calligenia Dup.

9. Miniata Forster (Rosea F.). Nicht selten, Juli, August.

Setina Schrk.

10. Irrorella L. Selten, zwischen Hahnerberg und dem Gelpethal am 27. Juli 1856, bei Hilden 1877 und Höher Heide je ein Ex. gefunden.

11. Mesomella L. (Eborina SV.). Ueberall häufig, Juni, Juli.

Lithosia F.

*12. Muscerda Hufn. Nicht selten Nachts in der Hildener Heide von M. Juli bis M. August an Bierk. gef.

13. Griseola Hb. Mit voriger ebendort gef. und auch öfters im Ellerforst von Bäumen geklopft.

14. Deplana Esp. (Depressa Esp.). Selten, Elb., Aprath, Schlebuscher Heide E. Juni und A. Juli.

15. Lurideola Zinck. (Plumbeola H.). Selten, in der Böhle bei Elb. und am Isenberg bei Nierenhof im Juli gef.

16. Complana L. Ueberall häufig von A. Juli bis M. August, auch an Bierk.

17. Sororcula Hufn. (Aureola Hb.). Verbreitet, aber nicht häufig, E. April bis A. Juni.

Gnophria Steph.

18. Quadra L. Meistens selten, nur in einzelnen Jahren (1872) sehr häufig an Bierk. im Juli.

©Naturwissenschaftlichen Verein Wuppertal e.V., download unter www.zobodat.at

19. Rubricollis L. Nicht häufig, Nützenberg, Burgholz, Mai, Juni. R. im Herbst an Baumflechten gef.

Arctiidae Stph.

Emydia B.

†* 20. Cribrum L. wurde früher einmal in der Gegend von Ohligs gef.

Deiopeia Steph.

†* 21. Pulchella L. 1877 von einem Knaben auf der Höherheide bei Hackhausen gef.

Euchelia B.

22. Jacobaeae L. An einzelnen Stellen häufig, z. B. Sandgrube, Mai, Juni. R. an Senecio Jacobaea.

Nemeophila Steph.

23. Russula L. Im Juni einzeln, Nützenberg etc.

24. Plantaginis L. Ebenso Gränze, Uellenberg etc. R. an Senecio nemorensis gef.

* ab Hospita SV. wurde einmal von Hav. bei Ronsdorf gef.

Callimorpha Latr.

25. Dominula L. Selten, als Schmetterling nie gefangen, dagegen früher die R. im Eckbusch bei der Gränze an feuchten Stellen mit voriger im April oft gefunden, jetzt aber dort durch Ausroden verschwunden. In den letzten Jahren nur noch unterhalb der Evertsaue gef. Falter im Juni.

* 26. Hera L. Wird seit 1863 fast alljährlich nicht selten im Juli an den steilen Bergabhängen der Wupper bei Friedrichsthal, südlich von Solingen, gefangen.

Arctia Schrk.

27. Caja L. Ueberall häufig, Juli, August.

Spilosoma Steph.

28. Fuliginosa L. Häufig, Mai, Juni.

29. Mendica L. Verbreitet, aber stets einzeln, im Mai, Juni.

30. Lubricipeda Esp. Nicht häufig, Juni, Juli.

31. Menthastri Esp. Sehr häufig, E. April bis Juni.

* 32. Urticae Esp. wurde einmal von Hav. bei Ronsdorf gef.

Hepialidae HS.

Hepialus Fabr.

33. Humuli L. Selten in Hohlwegen Abends gefangen.

34. Sylvinus L. Ueberall an Baumstämmen der Chausseen, E. Juli bis September häufig.

©Naturwissenschaftlichen Verein Wuppertal e.V., download unter www.zobodat.at

35. Velleda Hb. Einzeln und selten, Nützenberg, Gränze, Kiesberg an Baumstämmen sitzend gefunden und Abends im Fluge gefangen. Juni, Juli.

*36. Lupulinus L. Nur einmal am 14. Juni 1866 bei den Sandgruben an einem Buchenstamme gefunden.

37. Hecta L. Häufig im Juni in allen Wäldern.

Cossidae HS.

Cossus F.

38. Cossus L. (Ligniperda F.) Ueberall häufig, Juni bis August. Fliegt auch mit Geräusch an den Bierk. R. im Holze verschiedener Bäume.

Zeuzera Latr.

39. Pyrina L. (Aesculi L.). Einzeln und selten, Juni, Juli. R. in Ahorn, Eschen etc.

Cochliopodae B.

Heterogenea Knoch.

40. Limacodes Hufn. (Testudo SV.) Vom Mai bis Juli überall häufig. R. auf Eichen.

Psychidae B.

Psyche Schrk.

41. Unicolor Hufn. (Graminella SV.) Den Sack der R. findet man einzeln an Sträuchern und Zäunen angesponnen. Entwickelung Juni, Juli.

*42 Hirsutella Hb. (Fusca Haw.) Selten. Sack einmal in der Beeck bei Elberf., dann am 9. Juli 1871 an einem Pappelstamm bei Hilden gefunden. Aus Letzterem entwickelte sich noch in derselben Stunde ein ♂.

Epichnopteryx Hb.

43. Pulla Esp. Im Mai und Juni selten bei Elberf. und Hilden gefangen.

†*44. Sieboldii Reutti. 1865 fand ich einmal den Sack dieser Art und erzog ein ♂ daraus.

Fumea Hb.

45. Intermediella Brd. (Nitidella H.) Alljährlich oft erzogen aus an Buchenstämmen angesponnenen Säcken. Falter Juni, Juli.

*46. Sepium Speyer. Ein Ex. 1866 erzogen.

©Naturwissenschaftlichen Verein Wuppertal e.V., download unter www.zobodat.at

Liparidae B.

Orgyia O.

47. Gonostigma F. Oft erzogen. R. meist auf Eichen, doch einmal in Anzahl auf Spiraea ulmaria. Falter im Juni.

48. Antiqua L. Gemein als R. und Falter. Letzterer im Juni, August und Sept., in 2 Generationen.

Dasychira Steph.

49. Fascelina L. Selten bei Elberfeld, häufiger bei Hilden. R. auf Sarothamnus. Falter Juli.

50. Pudibunda L. Ueberall gemein, April bis Juni. R. auf vielen Laubhölzern.

Laria Hb.

51. L nigrum Mueller. (V nigrum F.) Selten, Barmer Wald, Gränze, Sandgrube, Burgholz im Juni und Juli. R. auf Buchen und Wollweiden.

Leucoma Steph.

52. Salicis L. Ueberall gemein, Juni, Juli. R. an Pappeln.

Porthesia Steph.

53. Chrysorrhoea L. Gemein, Juni, Juli. R. an Obstbäumen etc.

54. Similis Fuessl. (Auriflua SV.) Häufig, Juli, August. R, an Laubholz.

Psilura Steph.

55. Monacha L. Selten bei Barmen, Elb. (Haardt, Burgholz), Hilden, im Juli und August. R. auf Laubholz gef.

Ocneria HS.

56. Dispar L. Bei Elb. weniger, dagegen bei Ohligs, Hilden etc. gemein als R. und Falter. Letzterer von Juni bis September. R. besonders an Pappeln, doch auch an anderen Laubhölzern.

Bombycidae B.

Bombyx B.

57. Crataegi L. Nur selten als R. auf Salix caprea gef.

58. Populi L. Die R. häufig bei Hilden, seltener bei Elb. an Obstbäumen, Pappeln und anderm Laubholz, am Tage in den Spalten der Rinde sitzend. Schm. Octobr., Novbr.

59. Castrensis L. In der Hildener, Höher, Schlebuscher Heide die Raupen auf Calluna vulgaris in kleinen Parthien zusammen gefunden. Schm. im Juli.

60. Neustria L. Ueberall gemein. Juli.

©Naturwissenschaftlichen Verein Wuppertal e.V., download unter www.zobodat.at

61. Lanestris L. Bei Barmen und Hilden die R. nesterweise auf Schlehen gef. Falter E. Februar und März.

62. Trifolii SV. und var. Medicaginis Bkh. Die Raupen wurden bei Hilden und in der Höher Heide mehrmals an Klee gefunden. Falter im August.

63. Quercus L. Häufig und 64. Rubi L. Sehr gemein, Juni, Juli.

Crateronyx Dup.

65. Dumi L. Selten bei Hilden und Bensberg im October gef.

Lasiocampa Schrk.

66. Potatoria L. Ueberall häufig, Juni, Juli.

67. Pruni L. Bei Merscheid und Höher Heide wurde die R. einzeln gefunden, bei Hilden der Falter öfter gefangen, so 1875 sieben Ex., doch meist beschädigt.

68. Quercifolia L. Die R. ist im Frühjahr in manchen Jahren bei Wald und Hilden häufig, wurde auch bei Barmen von St. oft, bei Elb. aber nur einzeln gefunden. An Obstbäumen, Schlehen etc. Falter im Juli.

69. Populifolia SV. Selten. Die überwinterte R. und der Schm. werden bei Haan, Hilden, Benrath fast alljährlich, aber immer nur in wenigen Exemplaren an Pappeln gefunden. Der Falter erscheint im Juni und Juli. Am 30. Juli 1871 fand ich 13 Eier dieser Art an der Gränze bei Elb. an der Rinde eines Pappelbaums, die Raupen gingen aber bei der Ueberwinterung zu Grunde.

70. Tremulifolia H. (Betulifolia O.). Selten bei Elb., Barmen, Hilden, öfter bei Ronsdorf. R. an Eichen und Pappeln. Falter im Mai.

71. Pini L. Als R. einzeln bei Hackhausen und Hilden gefunden. Falter im Juli.

Endromidae B.

Endromis O.

72. Versicolora L. Der Schm. wird einzeln im April bei Elb., Barmen und Ronsdorf gefangen, die R. dagegen gesellschaftlich auf Birken gefunden.

Saturnidae B.

Saturnia Schrk.

73. Pavonia L. (Carpini SV.). Häufig als R. und Schm., letzterer im April und Mai.

Aglia O.

74. Tau L. Häufig, April, Mai. R. auf Buchen, Eichen, Linden.

©Naturwissenschaftlichen Verein Wuppertal e.V., download unter www.zobodat.at

Drepanulidae B.

Drepana Schrk.

75. Falcataria L. (Falcula SV.). Häufig Mai bis August in 2 Generationen. R. an Birken.

76. Curvatula Bkh. Selten, auf dem Nützenberge einigemal im Juni, dann bei Barmen, Ronsdorf und Hilden gefunden. R. an Erlen.

†* 77. Harpagula Esp. (Sicula SV.). Sehr selten, wurde von Hav. 1876 oberhalb Rittershausen an der Laake gefangen. Schon vor vielen Jahren war 1 Ex. von H. Haarhaus bei Elb. gefunden worden, das nach dessen Tode in den Besitz von H. Cornelius gelangte.

78. Lacertinaria L. (Lacertula SV.). Häufig vom April bis August in 2 Generationen. R. an Birken.

79. Binaria Hufn. (Hamula SV.). Verbreitet und in einzelnen Jahren nicht selten von E. April bis E. August in 2 Generationen. Auch an ausfliessendem Baumsaft und an Bierk. gefangen. R. an Eichen.

80. Cultraria F. (Unguicula Hb.). Verbreitet und häufig von E. April bis E. August in 2 Gener. R. an Buchen.

Cilix Leach.

81. Glaucata Sc. (Spinula SV.). Mai, Juli und August an Schlehenhecken nicht selten.

Notodontidae B.

Harpyia O.

82. Bicuspis Bkh. Sehr selten. Von St. einigemal bei Barmen, von Ol. einmal bei Elb. gefunden. R. an Birken.

83. Furcula L. Selten bei Elb. und Barmen, Ronsdorf im Juni und Juli. R. auf Buchen und Weiden.

84. Bifida Hb. Häufig April bis August überall. R. an Pappeln.

85. Vinula L. Häufig Mai bis Juli überall. R. auf Pappeln und Weiden.

Stauropus Germ.

86. Fagi L. Verbreitet, aber selten, E. April bis Juli an Baumstämmen gefunden. R. an Eichen, Buchen etc.

Hybocampa Led.

87. Milhauseri F. Die Raupe ward einzeln im Barmer Wald von Müser und Ellerforst von mir von Eichen geklopft. Ol. fand die Puppe in ihrem Gespinnste. Falter im Juni. Das leere, meist von Vögeln ausgefressene Puppengespinnst findet man öfter an Eichstämmen. Der Schm. ward nur sehr vereinzelt bei Barmen, Elb. und Hilden gefunden.

©Naturwissenschaftlichen Verein Wuppertal e.V., download unter www.zobodat.at

Notodonta O.

88. Tremula Cl. (Dictaea Esp.). Häufig in 2 Gener., Mai, Juni und August. R. an Pappeln.

89. Dictaeoides Esp. Seltener von A. Juni bis E. August, 2 Generationen. R. an Birken.

90. Ziczac L. Nicht häufig. April bis A. Juni, dann August. R. auf Weiden und Pappeln.

91. Tritophus SV. Selten. April bis A. Juni, dann August. Elberfeld, Hildener und Höher Haide. R. an Pappeln.

92. Trepida Esp. (Tremula SV.). Im April und Mai in Eichenwäldern an Stämmen und Zweigen nicht selten. R. an Eichen.

93. Dromedarius L. Nicht selten, Mai, A. Juni und Juli. R. an Birken.

94. Chaonia SV. Einzeln und selten im Mai bei Elberfeld (Pfaffenbusch) und Hilden.

*95. Querna SV. Einzeln und selten im Juni und Juli bei Elberfeld und Hilden (Kemperdick). R. auf Eichen gefunden.

96. Trimacula Esp., nebst der Var. Dodonaea SV. Selten bei Elb. R. auf Eichen.

97. Bicoloria SV. Sehr selten im Juni bei Barmen, Elb. und Ronsdorf gefunden.

Lophopteryx Stph.

*98. Carmelita Esp. Selten. Zuerst 1869 in der Nähe des Jägerhofes aufgefunden. Falter E. April und A. Mai. R. an Birken.

99. Camelina L. Häufig von Mai bis August in 2 Generationen. R. auf allerlei Laubholz.

Pterostoma Germ.

100. Palpina L. Häufig von E. April bis E. Juli. R. auf Pappeln und Weiden.

Drynobia Dup.

101. Velitaris Hufn. Verbreitet, aber selten. R. auf Eichen.

102. Melagona Bkh. Selten in Buchenwaldungen bei Elberf., öfter bei Haan, E. Mai bis Juli. R. auf Buchen.

Cnethocampa Steph.

103. Processionea L. Raupennester dieser Art wurden mehrmals bei Haan und in der Hildener Heide, aber noch nicht bei Elberfeld gefunden. Schm. im Juli.

Phalera Hb.

104. Bucephala L. Ueberall häufig, Mai, Juni. R. auf Eichen, Linden.

©Naturwissenschaftlichen Verein Wuppertal e.V., download unter www.zobodat.at

Pygaera O.

105. Curtula L. Häufig M. April bis A. Juni, dann Aug. und Sept. R. auf Pappeln.

106. Anachoreta SV. Selten, Elb., Solingen, Hilden. R. auf Espen.

107. Pigra Hufn. (Reclusa SV.) Häufig Mai und Juli. R. an Espen.

Cymatophoridae HS.

Gonophora Brd.

108. Derasa L. Meistens selten, doch in einzelnen Jahren, so 1871 und 1872 im Juni und Juli oft an Bierköder gef. R. auf Brombeeren.

Thyatira O.

109. Batis L. Nicht selten, Mai bis Anf. Sept. aus Sträuchern geklopft und an Bierk. gefangen. R. auch auf Brombeeren.

Cymatophora Tr.

110. Octogesima Hb. Selten, seit 1863 nicht mehr gefunden.

111. Or SV. Häufig von Juni bis A. Aug.

112. Duplaris L. Alljährlich von E. Juni bis A. Aug. bei Elb. und Hilden an Bierköder gefangen, doch nicht häufig.

113. Fluctuosa Hb. Meist einzeln, doch 1871 in der Böhle an Bierk. mehrfach gefunden, E. Mai bis Juli. Ronsdorf. R. an Betula.

Asphalia Hb.

114. Diluta Hb. Sehr häufig, besonders von 1868 bis 1872 von A. Sept. bis M. Oct. an Bierk. und honigschwitzenden Gräsern.

115. Flavicornis L. Im März und April überall häufig.

116. Ridens F. (Xanthoceros Hb.) Einzeln und selten, April, Mai; Uellenberg, Kiesberg, Hilden.

C. Noctuae.

Diloba Steph.

1. Caeruleocephala L. Häufig, Sept., Oct. R. an Schlehen, Weissdorn.

Demas Steph.

2. Coryli L. Häufig M. April bis A. Juni. R. auf Laubholz.

Acronycta O.

3. Leporina L. Häufig vom Mai (1862 schon E. April) bis August. R. auf Birken. † * var. Bradyporina Tr. einzeln.

©Naturwissenschaftlichen Verein Wuppertal e.V., download unter www.zobodat.at

4. Aceris L. 5. Megacephala SV. Beide von Mai bis Juli häufig.

* 6. Strigosa SV. Einzeln und selten E. Juni und A. Juli auf den Hülsen bei Hilden an Bierk. gefangen.

7. Tridens SV. Nicht selten, Mai, Juni. R. auf Birken etc.

8. Psi L. Ueberall gemein, E. Mai bis M. Aug. R. auf Laubholz.

9. Menyanthidis View. Nicht selten in der Hildener Heide in 2 Generationen, die erste von E. April bis E. Juni, die zweite, weniger zahlreich, im August. Eine Varietät hat das Saumfeld der Vorderflügel fast ganz schwarz gefärbt. Die aus Eiern erzogenen mit Myrica Gale ernährten Raupen brachte ich nicht zur Verwandlung. Alle hiesigen Exemplare des Falters sind nicht so gross und durchschnittlich heller gefärbt, als die zu Anf. Juli 1877 auf dem hohen Venn bei Eupen gefundenen Stücke, unter denen sich mehrere der ab. Salicis Curtis, die bisher noch nicht in Deutschland beobachtet worden ist, vorfanden.

10. Auricoma SV. Häufig, April, Mai, Juli bis M. Sept. R. auf Laubholz.

11. Rumicis L. Gemein. E. April bis E. August. R. wie vorige.

12. Ligustri SV. Einzeln und selten, einmal die R. in der Varresbeck auf Liguster, den Falter einigemal an Baumstämmen E. Mai und Juni am Kuckelsberg und bei Wald gefunden.

Bryophila Tr.

13. Algae F. (Spoliatricula SV.) Selten, einmal erzogen aus einer bei Elb. auf Baumflechten gefundenen Raupe, und einmal in der Höherheide gefunden. Falter im August.

* 14. Perla SV. Selten, nur einmal von Maassen im Aug. bei Elb. gefunden.

Moma Hb.

15. Orion Esp. Von Mai bis Juli nicht selten. R. auf Eichen.

Agrotis O.

16. Strigula Thnbg. (Porphyrea SV.) Häufig von M. Juni bis August am Tage auf Heide fliegend, und einzeln Abends an Bierk. gefangen.

†* 17. Molothina Esp. (Ericae Bd.) Sehr einzeln und selten in der Hildener Heide im Mai, zuerst 1865, aber seitdem mehrmals aufgefunden. Nach Speyers geographischer Verbreitung ist die Art bisher nur an 2 Stellen in Deutschland (Dresden und Pfalz) gefunden worden. Das Vorkommen in hiesiger Gegend steht also sehr vereinzelt. Die Grundfarbe der hiesigen Exemplare ist

©Naturwissenschaftlichen Verein Wuppertal e.V., download unter www.zobodat.at

viel heller, als an den 2 südfranzösischen Stücken, die ich von Paris erhalten habe.

18. Signum F. (Sigma SV.) Seit Einführung des Abendfangs an Schnitzeln überall sehr häufig im Juni und Juli gefunden. Oft aus der R. erzogen, welche an niedern Pflanzen lebt.

19. Janthina SV. Im Juli und Aug. einzeln bei Elberfeld, Neviges, Hildener Heide.

20. Fimbria L. Vom Juli bis Sept. alljährlich häufig. R. an Primula etc.

21. Interjecta Hb. Einzeln und selten E. Juli und A. Aug. am Brill bei Elb., bei Hilden, bei Löhdorf Abends theils an blühenden Linden, theils an Köder gefangen, auch von de Rossi bei Neviges gefunden.

† * 22. Sobrina B. wurde 1870 bis 1872 ziemlich oft (im Ganzen ca. 50 Ex.) von Maassen, Ol. und mir in der Böhle, Bendahl durch den Abendfang erbeutet. Flugzeit erste Hälfte August. Seit der Zeit nicht mehr beobachtet.

23. Augur F. Von A. Juni bis Anf. Sept. an Bierk., doch nicht häufig.

24. Pronuba L. und ab. Innuba Tr. Sehr gemein, Juni bis Aug.

25. Orbona Hufn. (Subsequa SV.) Einzeln bei Elb. an Lindenblüthe und Bierk. Juli, Aug.

26. Comes Hb. (Orbona F.) Nicht selten von E. Juli bis A. Sept. an Lindenblüthe und Bierk.

27. Castanea Esp. (Cerasina Fr.) und var. Neglecta Hb. In allen Wäldern um Elb., wo Calluna vulgaris wächst, an Schnitzeln gefangen oder als Raupe an genannter Pflanze gefunden, und zwar in einzelnen Jahren häufig. Die Erziehung der Raupe macht einige Schwierigkeiten, da solche sich gegenseitig morden. Ich erhielt jährlich nur circa 6 Falter aus einer 4mal grössern Zahl Raupen. Falter von A. August bis M. Sept. Die hiesigen Exemplare gehören grösstentheils der röthlichen Form Castanea an, nur etwa ein Drittel zur grauen Form Neglecta.

28. Triangulum Hufn. Von M. Juni bis Aug. einzeln bei Elb. und Hilden an Bierk.

29. Baja SV. Ueberall sehr häufig von A. Juli bis M. Sept.

30. C nigrum L. Häufig in 2 Generationen, Juni, Aug. und Sept.

* 31. Ditrapezium Bkh. (Tristigma Tr.) In wenigen Ex. im Juli 1874 und 1875 am Hahnershaus bei Hilden gefangen.

32. Stigmatica Hb. (Rhomboidea Tr.) Erzog ich am 26. Juni 1857 aus einer bei Elb. gefundenen Raupe, seitdem nicht wieder.

©Naturwissenschaftlichen Verein Wuppertal e.V., download unter www.zobodat.at

*33. Xanthographa SV. Verbreitet und nicht selten, Elb., Hilden, Ronsdorf, meist an Bierk. und ausfliessendem Saft von Baumstämmen, von A. Aug. bis M. Sept.

34. Umbrosa Hb. Selten. Am 5. Aug. 1870 einmal in der Böhle und am 7. Aug. 1874 zwei Ex. in der Hildener Heide an Bierk. gefangen.

*35. Rubi View. (Bella Bkh.) Selten, in der Böhle und in der Hildener Heide von M. bis E. Aug. an Bierk. gef.

†*36. Dahlii Hb. Sehr selten, nur in 1 Ex. am 21. August 1874 am Husar an Bierk. gef.

37. Brunnea SV. Ueberall häufig von A. Juni bis A. Aug. an Bierk. R. auf niedrigen Pflanzen.

38. Festiva SV. Ebenso zur selbigen Zeit.

39. Plecta L. Ueberall häufig, in einzelnen Jahren sehr gemein, so 1863 und 1875. Fliegt am Tage auf Wiesen und Abends an Lindenblüthen und Bierk. im Mai und von E. Juni bis M. August.

40. Simulans Hufn. (Pyrophila SV.) Selten, einigemal im Sept. am Brill und bei Wald gefangen.

41. Putris L. Selten, seit 1863 nur in einzelnen Ex. im Juni und Juli gefangen, auch einmal erzogen.

42. Exclamationis L. Häufig vom Mai bis E. August und wieder im October.

*43. Nigricans L. (Fumosa SV.) Einzeln und selten an Bierk. im August in der Böhle und im Bendahl; ebenso bei Barmen und Ronsdorf.

*44. Tritici L. Nicht häufig, Juli und Aug. am Brill, in der Böhle, bei Hilden mit der *var. Aquilina SV. Nur im Jahr 1875 war die Art an Lindenblüthe häufig, besonders die genannte Varietät.

*45. Obelisca SV. wurde in der ab. Ruris Hb. einmal bei Hilden gefangen.

*46. Saucia Hb. Selten, im Sept. und A. Oct. an Bierk. am Husar, in der Böhle, Barmer Wald. Die

†*Var. Margaritosa Haw. 1875 einmal bei Hilden.

47. Ypsilon Rott. (Suffusa SV.) Aug. bis Oct. überall häufig.

48. Segetum SV. Gemein, in allen Uebergängen von weissgrauer bis fast schwarzer Färbung der Vordfl., von M. Juni bis E. Sept. an blühenden Loniceren, ausfliessendem Baumsaft, Bierk. etc.

*49. Corticea SV. Selten. Einmal von Maassen, einmal am 26. Juni 1873 von mir an der Gränze an Bierk. gefangen. Mehrere Ex. bei Hilden und ein Ex. von Müser im Barmer Wald.

©Naturwissenschaftlichen Verein Wuppertal e.V., download unter www.zobodat.at

50. Praecox L. Sehr selten, St. fand 1860 ein Ex. bei Barmen, sonst nicht wieder aufgefunden worden.

51. Prasina SV. (Herbida SV.) Nicht häufig im Juni, Husar, Gränze, Hasenberg, Schliepershäuschen. R. an Primula.

52. Occulta L. Sehr selten. Ein Ex. fand ich am 27. Juni 1856 an der Kronenberger Chaussee in der Nähe der Hatzenbeck, St. bei Barmen ein 2tes und Maassen bei Elb. an Bierk. ein 3tes Ex. Auch bei Ronsdorf einmal von Hav. gef.

Charaeas Steph.

53. Graminis L. Der in andern Gegenden schädliche Schm. ist hier selten. St. erzog ihn einmal, am 15. Aug. 1875 fing ich ein im Sonnenschein lebhaft umher fliegendes Exemplar in der Hildener Heide, wo die Art auch einzeln von Ern gefunden wurde.

Neuronia Hb.

54. Popularis F. Ueberall häufig. Geht nicht an Bierköder, wird dagegen im Aug. und Sept. oft Nachts um die Strassenlaternen fliegend angetroffen, oder fliegt durch offene Fenster dem Lichte entgegen in die Zimmer. R. an Gras.

55. Cespitis SV. Selten, bei Elb., Neviges, Hilden einzelne Ex. gefunden.

Mamestra Tr.

56. Leucophaea SV. Ueberall häufig vom April bis M. Juni bei Tage an Baumstämmen, Nachts an Bierk.

*57. Advena SV. Nicht selten von E. Juni bis A. Aug. in der Böhle, am Husar, Bendahl, Brill, Hildener Heide, an Bierk. gef.

58. Tincta Brahm. Nicht selten ebenso an denselben Orten von M. Juni bis M. Juli.

59. Nebulosa Hufn. Ueberall sehr häufig von E. Mai bis Juli in hellerer und dunklerer Färbung.

60. Contigua SV. Häufig von M. oder E. Mai bis A. Sept.

61. Thalassina Hufn. Häufig von Mai bis E. Juli.

62. Dissimilis Knoch. (Suasa SV.). Im frühern Verzeichniss als sehr selten bezeichnet. Seit 1871 fingen wir die Art aber alljährlich an der Böhle, Gränze und in der Hildener Heide von E. Juli bis E. August, an letzterer Fundstelle war der Falter 1872 häufig. Die †* Var. Permixta Hb. kommt einzeln darunter vor.

63. Pisi L. Ueberall häufig. Mai bis A. Sept. R. an Ginster etc.

64. Brassicae L. Sehr gemein. Mai bis E. Sept. R. an Kohl.

65. Persicariae L. Ueberall häufig. Mai bis E. Juli. R. an Ginster etc.

©Naturwissenschaftlichen Verein Wuppertal e.V., download unter www.zobodat.at

†* 66. Albicolon Hb. Sehr selten in der Hildener Heide, ich fand am 23. Mai 1875 ein Ex., ein 2. wurde 1871 von Ern gefunden.

67. Oleracea L. Ueberall ziemlich häufig von Mai bis August.

68. Genistae Bkh. Verbreitet, aber einzeln im Mai und Juni an Baumstämmen, Zäunen und auch an Bierk.

69. Glauca H. Auf dem Nützenberge und Kiesberge E. April bis Juni einzeln an Baumstämmen, ferner von St. bei Barmen und von Hav. und mir bei Ronsdorf gefunden.

70. Dentina SV. Ueberall im Mai und Juni häufig.

71. Trifolii Hufn. (Chenopodii SV.). Diese vor 1863 nur einmal gefundene Art ist überall von E. Juli bis A. Sept. nicht selten. Sie stellt sich Nachts am Bierk. ein, fliegt aber auch am Tage lebhaft auf blühender Heide umher.

* 72. Reticulata Vill. (Saponariae Bkh.). Selten. Am 3. Juli 1875 fingen Ol. und ich 1 Ex. am Husar an Bierk., auch wurden 2 Ex. bei Hilden gef.

73. Chrysozona Bkh. (Dysodea SV.). Verbreitet und nicht selten. Juni, Juli. R. häufig auf Lactuca sativa in Gärten.

74. Serena SV. (Bicolorata Led.). Selten in der Hildener Heide an Baumstämmen. Juni bis August.

Dianthoecia B.

75. Nana Hufn. (Conspersa SV.). Bei Elb. nur einzeln am Brill, ebenso bei Aprath, dagegen bei Hilden alljährlich im Mai und Juni in Mehrzahl an Baumstämmen.

* 76. Compta SV. Selten, 1877 wurden 2 Ex. auf der Höher Heide gef.

77. Cucubali SV. Selten, Brill, Böhle, Juli und Aug.

78. Carpophaga Borkh. (Perplexa SV.). Sehr selten, nur einmal bei Hilden gefangen.

Ammoconia Led.

†* 79. Caecimacula SV. 1867 erzog ich den Falter aus einer mit niedern Pflanzen ernährten Raupe. Seit 1868 wurde derselbe fast alljährlich vom 20. Aug. bis M. September an Bierk. bei Elb. (Böhle, Husar, Uellenberg) gef., doch nur im Jahre 1870 häufig, da wir an einem Abende 7 Ex. erbeuteten, sonst selten. Im Barmer Wald (Müser), der Hildener und Höher Heide ebenfalls gef. Nach Speyers geogr. Verbreitung wurde die Art bisher im nordwestlichen Deutschland noch nicht beobachtet, daher ist das Vorkommen in hiesiger Gegend interessant. Sie wurde auch bei Coblenz gefunden.

©Naturwissenschaftlichen Verein Wuppertal e.V., download unter www.zobodat.at

Polia Tr.

*80. Flavicincta SV. Wurde einzeln bei Hilden und in der Höher Heide beobachtet, auch einmal von Maassen bei Elb. im Sept. gef.

†*81. Xanthomista Hb. var. Nigrocincta Tr. wurde einmal 1877 von Ol. hier gef.

Dryobota Led.

82. Protea SV. Selten und wenig beobachtet, Barmen, Elb.

Bem. Dass Monochroma Esp. von Stollwerck in der Fauna der Rheinprovinz als bei Barmen vorkommend aufgeführt ist, beruht auf unrichtiger Bestimmung in der Sammlung von St. und habe ich aus diesem Grunde schon in meinem frühern Verzeichniss die Art ausgelassen (wie Speyer in seiner Fauna von Waldeck richtig vermuthet).

Dichonia Hb.

83. Aprilina L. Ueberall im Sept. und A. Oct. an Baumstämmen und an Bierk. nicht selten.

Miselia Steph.

84. Oxyacanthae L. Ziemlich häufig von M. Sept. bis M. Oct. ebenso.

Apamea Tr.

85. Testacea SV. war 1864 bei Barmen häufig, Müser fand ca. 30 Exemplare an Laternenpfählen sitzend. Sonst nur einzeln bei Elb. und Hilden an Baumstämmen beobachtet. Aug., Sept.

Luperina B.

*86. Matura Hufn. (Texta SV.). Einigemal im August in der Hildener und Höher Heide, dagegen bei Elb. nur einmal 1874 im Bendahl Nachts an Bierk. gef.

87. Virens L. Im Juli und August selten in der Hildener Heide aus Sträuchern geklopft, so bei Hackhausen, am Kellerthor etc., einmal auch an einem Baumstamm sitzend gefunden. 1867 fand ich den Falter noch am 8. Sept. frisch entwickelt. Von Maassen einmal bei Elb. gef.

Hadena Tr.

*88. Porphyrea Esp. (Satura SV.) Bis zum Jahre 1869 war das Vorkommen in hiesiger Gegend unsicher. Im genannten Jahre aber fingen wir vom 25. Aug. bis 11. Sept. ungefähr 80 meist reine Exemplare an Bierk., 1870 und 1871 war der Schm. viel seltener, und seit dieser Zeit wurden alljährlich nur einzelne Ex. gefunden. Fangplätze: Böhle, Husar, Futterplatz im Burgholz.

89. Adusta Esp. Selten von E. Mai bis A. Juli an Bierk., Gränze, Husar, Barmen.

©Naturwissenschaftlichen Verein Wuppertal e.V., download unter www.zobodat.at

†* 90. Furva SV. Sehr selten, am 6. Juli 1872 fing ich ein Ex. am Husar an Bierk.

91. Lateritia Hufn. Nicht häufig von M. Juni bis M. Aug. an Bierk.; Böhle, Husar, Gränze, Hildener Heide.

92. Monoglypha Hufn. (Polyodon L.) Ueberall gemein im Juli und August. Mehrere Ex. einer Varietät mit einfarbig dunkelbraunen Vorderflügeln wurden unter der Stammart gefunden. Die Makeln und Querlinien sind deutlich vorhanden, alle hellern Flecken der Stammform sind aber dunkelbraun ausgefüllt. Sie verhält sich zur Stammform, wie var. Alopecurus Esp. zu Rurea, nur ist sie nicht so häufig wie diese, verdient aber ebenso gut eine besondere Benennung, wofür ich var. uniformata vorschlage.

93. Lithoxylea SV. Einzeln im Juni und Juli an Baumstämmen und an Bierk. am Husar, Böhle, Brill, Ohligs und in der Hildener Heide gefunden.

* 94. Sublustris Esp. (Musicalis Dup.) Ein Ex. bei Elb. gef.

95. Sordida Bkh. (Infesta Tr.). Ziemlich selten von M. Mai bis M. Juni an Bierk., Gränze, Husar, Hildener Heide.

96. Basilinea SV. Nicht selten Mai, Juni an Bierk., Husar, Gränze etc.

97. Rurea F. Vom Mai bis A. Juli überall nicht selten an Bierk. und Baumstämmen. Die

ab. Alopecurus Esp. (Combusta Dup.) kommt öfter darunter vor.

†* 98. Hepatica SV. Ein weibliches Ex. fingen wir am 3. Juli 1871 am Vogelsang Nachts an Bierk.

99. Gemina Hb. Stets einzeln und selten, doch durch alle Fangarten erbeutet, von E. Mai bis A. Juli, Elb., Barmen, Hildener Heide. Die

* Var. Remissa Tr. kam mehrmals darunter vor.

100. Unanimis Tr. Selten. Nur 1 Ex. fing ich bei Elb. 1862.

101. Didyma Esp. Ueberall sehr gemein von A. Juli bis A. Sept., darunter

†* ab. Nictitans Esp. und ab. Secalina Hb. häufig.

Bem. Ophiogramma Esp. ist noch nicht hier gefunden worden.

102. Strigilis L. und ab. Latruncula SV. Beide Formen im Juni und Juli sehr häufig an Bierk., einzeln auch darunter die

* ab. Aethiops Haw. (Aerata Esp.).

* 103. Bicoloria Vill. (Furuncula SV.). Selten. Nur in wenigen Ex. E. Juli und im Aug. an Bierk. gef. Bendahl, Barmer Wald, Hildener Heide.

†* Var. Furuncula Hb. 2 Ex. bei Elb gef.

©Naturwissenschaftlichen Verein Wuppertal e.V., download unter www.zobodat.at

Dypterygia Steph.

104. Scabriuscula L. (Pinastri L.). Ueberall nicht selten von E. Mai bis M. August an Bierk.

Hyppa Dup.

105. Rectilinea Esp. Sehr selten. Früher bei Barmen von St. gef. Am 27. Mai 1864 fand ich ein Ex. auf dem Nützenberge, am 9. Juni 1867 Maassen 1 Ex. auf dem Futterplatz im Burgholz. Bei Altena in Westphalen ist diese Art häufiger.

Rhizogramma Led.

†* 106. Detersa Esp. (Petrorhiza Bkh.). Wurde nach Aussage von H. Neuhaus in Solingen einmal von ihm dort gefangen.

Cloantha B.

107. Polyodon Cl. (Perspicillaris L.). Selten im Juni und Aug. an Baumstämmen, auch an Bierk., Böhle (1mal), Solingen, Hildener Heide.

Trachea Hb.

108. Atriplicis L. Ueberall im Juni und Juli häufig an Bierk.

Euplexia Steph.

109. Lucipara L. Ueberall häufig von E. Mai bis A. Sept.

Brotolomia Led.

110. Meticulosa L. Ueberall häufig im Mai und von E. Juli bis Nov.

Mania Tr.

111. Maura L. Oefter bei Elb., Barmen, Neviges, häufig in der Hildener Heide an Bierk. im Juli und Aug. gef., besonders in der Nähe von Bächen.

Naenia Steph.

112. Typica L. Früher häufig, jetzt viel weniger gefunden, im Juni und Juli bei Barmen, Elberfeld, Ronsdorf.

Helotropha Led.

* 113. Leucostigma Hb. var. Fibrosa Hb. 1 Ex. wurde von Maassen bei Elberf. und einige wenige Exemplare 1875 von Hamacher und Ern bei Ohligs gef.

Hydroecia Gn.

114. Nictitans Bkh. Ueberall nicht selten, von M. oder E. Juli bis A. Sept. an Bierk., an honigschwitzenden Gräsern, auch einmal in Mehrzahl am Tage auf Scabiosen sitzend gefunden. Der bei weitem grösste Theil der hier vorkommenden Ex. gehört zu der Form † Erythrostigma Haw. mit gelber Nierenmakel, während die Stammart mit weisser Nierenmakel viel seltener ist.

©Naturwissenschaftlichen Verein Wuppertal e.V., download unter www.zobodat.at

†* 115. Micacea Esp. Selten. Ol. fand 1867 ein Ex. an den jetzt verschwundenen Pappeln am Brillerbach. In der Hildener Heide erbeuteten wir am 14. Aug. 1877 Nachts an Bierk. 2 Exemplare, von Ern wurde 1870 auch dort ein Ex. gefunden.

Gortyna O.

116. Ochracea Hb. (Flavago SV.) Selten. Bei Barmen von St., bei Elb. von Ol., bei Neviges 1875 von de Rossi gefangen.

Tapinostola Led.

* 117. Fulva Hb. wurde in einem Exemplar im Sept. 1871 von Müser im Barmer Wald Abends an honigschwitzenden Gräsern gef.

Leucania O.

†* 118. Impudens Hb. (Pudorina SV.) Selten. Ol. und ich fingen am 18. Juli 1873 Nachts in der Hildener Heide an Bierk. 2 Exemplare.

* 119. Impura Hb. Selten, auch nur in 2 Ex. aufgefunden, eins am 28. Juni 1865 am Brill, das andere am 1. Sept. 1870 in der Böhle.

120. Pallens L. Ueberall häufig, von E. Juni bis in den Oct.

121. Comma L. Verbreitet doch seltener als Pallens im Juni und Juli.

122. Conigera SV. Einzeln, bei Barmen, Elb. und Hilden, Juni, Juli.

* 123. L album L. Selten, nur einigemal bei Hilden und von Hav. bei Ronsdorf gefunden.

* 124. Albipuncta SV. In einzelnen Jahren häufig, meistens aber seltener im Aug. und A. Sept. an Bierk.

125. Lythargyria Esp. Ueberall häufig von E. Juni bis M. Aug.

126. Turca L. Ziemlich selten im Juli und Aug., Böhle, Husar, Gränze, Hildener Heide an Bierk.

Grammesia Steph.

127. Trigrammica Hufn. (Trilinea SV.) Verbreitet, aber nicht häufig, Juni und A. Juli.

Caradrina O.

128. Morpheus Hufn. Selten, nur 2 Ex. fing ich im Juli bei Elb. in Gärten, auch bei Barmen und Solingen einzeln gef.

129. Quadripunctata F. (Cubicularis SV.) Vom Mai bis Oct. überall häufig in mehreren Generationen.

130. Alsines Brahm. Ueberall häufig im Mai und vom Juli bis September.

©Naturwissenschaftlichen Verein Wuppertal e.V., download unter www.zobodat.at

131. Ambigua SV. (Plantaginis Hb.) Selten, nur wenige Ex. von E. Juli bis A. Sept. gef., Böhle, Gränze.

* 132. Taraxaci Hb. (Blanda SV.) Nicht selten an Bierk. und blühenden Linden im Juli und Aug. bei Elb. und Hilden.

†* 133. Arcuosa Haw. In einem Sumpfe in der Hildener Heide im Juli 1872 und 1873 je ein Ex. an Bierk. gef.

Rusina B.

134. Tenebrosa Hb. Ueberall häufig, von M. Juni bis M. Juli an Bierköder.

Amphipyra O.

135. Tragopogonis L. Ueberall häufig von E. Juli bis M. Oct.

136. Pyramidea L. Ueberall häufig im Aug. und Sept. an Bierk., auch an ausfliessendem Baumsaft mit der vorigen gef.

Taeniocampa Gn.

Alle Arten dieser Gattung fliegen von E. März bis A. Mai an den Blüthen verschiedener Salixarten und zwar:

137. Gothica L. Ueberall häufig.

138. Miniosa SV. Verbreitet aber einzeln.

139. Pulverulenta Esp. (Cruda SV.) Sehr häufig überall.

†* 140. Populeti F. Selten, zuerst 1866 zwei Ex. in der Beeck, dann 1873 drei Ex. in der Böhle gef.

141. Stabilis SV. Die gemeinste Art dieser Gattung. R. auf Laubholz.

142. Gracilis SV. Verbreitet, aber nicht häufig.

143. Incerta Hufn. (Instabilis SV.) Ueberall häufig, nebst der

†* var. Fuscata Haw., welche auch öfter vorkommt. R. auf Laubholz.

144. Opima Hb. Einzeln und selten, Nützenberg, Böhle, Husar, Hilden. Auch einzeln an Baumstämmen sitzend gef.

145. Munda SV. Nicht selten, darunter mehrfach die

† ab. Immaculata Staud. gef. Die R. findet man oft an Pappelstämmen in den Spalten der Rinde verborgen.

Panolis Hb.

146. Piniperda Panz. Häufig ist der Schm. nur von St. früher bei Barmen gefunden worden, andere Sammler und ich fanden ihn dort, ferner bei Elb., Neviges, Hilden von E. März bis Anf. Mai an blühender Salix und an Fichtenstämmen sitzend nur einzeln. Nicht der Schm., sondern die Puppe überwintert.

Pachnobia Gn.

147. Leucographa SV. Selten nur westlich von Elb., im Nützenberge, Varresbeck, in der Beeck, an blühender Salix von

©Naturwissenschaftlichen Verein Wuppertal e.V., download unter www.zobodat.at

E. März bis A. Mai gefunden. Im Jahr 1863 erzog ich die bis dahin wenig beobachteten Raupen aus Eiern, die ich mit Alsine media ernährte und aus denen sich vom 22. März bis 20. April des folgenden Jahres eine Reihe schöner Falter entwickelte (conf. meinen Aufsatz in der Stett. entom. Ztg. 1865 pag. 106).

148. Rubricosa SV. Nicht häufig in der ganzen Umgegend von Elb. und bei Hilden an blühender Salix im April und A. Mai. R. auf Galium aparine. Die bisher nur in England gefundene

† ab Rufa Haw. fing ich einmal hier. Es ist die im frühern Verzeichniss erwähnte Varietät mit hellrother Grundfarbe.

Calymnia Hb.

* 149. Pyralina SV. wurde einmal in der Höher Heide gefunden.

Bem. Diffinis und Affinis sind noch nicht hier gef. worden.

150. Trapezina L. Ueberall sehr gemein, von M. Juli bis M. Sept. Die R. ist bei der Zucht sehr gefährlich, da sie andere Raupen verzehrt.

Dyschorista Led.

* 151. Suspecta Hb. (Congener Fr.). Verbreitet, aber nicht häufig von M. Juli bis E. August an Bierk.

152. Fissipuncta Haw. (Ypsilon SV.). Selten bei Elb. im Juni und Juli an Pappelstämmen gefunden, und aus der R. erzogen, die auf diesen Bäumen lebt.

Plastenis B.

153. Retusa L. Selten. Elb., Hilden Juli, Aug. R. an Salix.

154. Subtusa SV. Selten. Elb., Barmen, Hilden. E. Juni bis Aug. R. an Populus.

Cirroedia Gn.

* 155. Xerampelina Hb. nur einmal von Maassen bei Elb. gefangen.

Bem. Das Vorkommen von Cleoceris viminalis F. ist noch unsicher.

Orthosia O.

†* 156. Ruticilla Esp. Selten. Wurde im April 1875 und 1876 bei Hilden in einigen Exemplaren an blühender Salix gefangen. Hierdurch ist ein dritter Fundort in Deutschland festgestellt, da sie bisher nur bei Lüneburg und Braunschweig gefunden worden ist. Auch in den Niederlanden kommt die Art oft vor, was Staud. in seinem Catalog und Speyer in der geogr. Verbreitung nicht erwähnen.

157. Lota L. An Bierk. von M. Sept. bis A. October selten bei Elb. und Hilden gef.

158. Macilenta Hb. Noch seltener als vorige E. Sept. bis A. November aus Sträuchern geklopft und an Bierk. gef. bei Elb.

©Naturwissenschaftlichen Verein Wuppertal e.V., download unter www.zobodat.at

159. Circellaris Hufn. (Ferruginea SV.). Ueberall häufig von A. Sept. bis M. Oct.

160. Helvola L. (Rufina L.). Eben so häufig zur selbigen Zeit oder noch etwas früher.

161. Pistacina SV. Im Jahr 1870 häufig, sonst seltener, von M. Sept. bis E. October an Baumstämmen und Bierk. Westende, Böhle, Husar, Hilden.

†* Die ab. Rubetra Esp. kam mehrmals,

†* die ab. Canaria Esp. einmal darunter vor.

*162. Nitida SV. Sehr selten, 2 Ex. dieser Art fingen wir im Herbst 1869 am Husar an Bierk.

*163. Litura L. Selten, nur 1869 und 1870 wurden im Sept. einige Ex. von Maassen, Ol. und mir in der Böhle, am Husar und an der Haardt gef.

Xanthia Tr.

*164. Citrago L. Selten. Von Maassen bei Elb. gef.

165. Aurago SV. Ueberall von E. August bis M. Oct., 1869 gemein, 1865, 1870—72 ziemlich häufig, sonst selten. Die

†* ab. Fucata Esp. kam mehrmals darunter vor.

166. Flavago F. (Togata Esp. Silago Hb.). Ueberall häufig vom Aug. bis A. Oct. R. jung in den Blüthen von Salix, später an niedern Pflanzen. Bei der Zucht erscheint der Schm. schon E. Juni und Juli.

167. Fulvago L. (Cerago SV.). Wie vorige Art, etwas häufiger. R. ebenso.

*168. Gilvago SV. Selten, von Maassen bei Elb., von Hav. bei Ronsdorf, auch wurde 1876 ein Ex. bei Hilden gef.

†* 169. Ocellaris Bkh. Selten, bei Hilden wurden einige Ex. gef., auch bei Elb. einmal von Maassen.

Hoporina B.

170. Croceago SV. Ueberall nicht selten im Sept. und Oct. und nach der Ueberwinterung vom März bis A. Mai an Salixblüthen.

Orrhodia Hb.

171. Erythrocephala SV. und ab. Glabra SV. Beide Formen selten bei Elb. im Sept. und Oct. an Bierk., und in überwinterten Exemplaren von März bis Mai an Salixblüthen. Nur im Jahr 1869 war der Schm. etwas zahlreicher, so dass wir von jeder Form etwa 6 Ex. erbeuteten. 1870 erhielt ich von einem überwinterten Erythrocephala-Weibchen Eier, die daraus erzogenen Raupen, die ich mit niedern Pflanzen, hauptsächlich Taraxacum officinale, aber

©Naturwissenschaftlichen Verein Wuppertal e.V., download unter www.zobodat.at

auch mit Birken ernährte, entwickelten sich vom 4. bis Ende Sept. alle zu Faltern, doch war keine Glabra darunter. Da wir im Freien beide Formen in gleicher Zahl gefangen hatten, so überraschte mich dies Resultat. Ich suchte nun ein Weibchen von Glabra zu fangen, um Eier davon zu erhalten, doch gelang mir dies erst 1873. Die jungen Raupen verschmähten die niedern Pflanzen, frassen in den ersten Häutungen nur Buchen- und Eichenblätter, aber später auch Birken. Ob sie in der Zeichnung einigen Unterschied gegen die Erythrocephala-Raupen zeigten, habe ich nicht notirt, als aber im Sept. desselben Jahres die Schmetterlinge zum Vorschein kamen, erhielt ich zuerst eine ganze Reihe schöner Glabra, und glaubte daraus schliessen zu können, Glabra sei besondere Art, wie Treitschke behauptet, aber aus den noch übrigen Puppen entwickelten sich sowohl Erythrocephala wie Glabra. Kaum $^1/_4$ gehörte aber der ersteren Form an. Durch diese auffallende Thatsache, die vom darwinistischen Standpunkte aus ein Zurückgehen zur Stammart andeutet, war ich aber genöthigt, meine kaum gefasste Meinung zu ändern und vorläufig beide noch für Varietäten einer Art anzusehen, bis weitere Zuchtversuche mit beiden gemacht sind.

*172. Vau punctatum Esp. (Silene SV.). Einmal von Maassen bei Elb. gef., wurde dagegen bei Hilden und auf der Höher Heide mehrfach gef.

173. Vaccinii L. Ueberall sehr gemein im Sept. und Oct. an Bierk. und überwinterte Ex. vom März bis Mai an Salixblüthen und Bretterzäunen. Mehrmals aus Raupen erzogen, die ich mit gesammelten Birkenblüthen eingetragen hatte. Die

ab. Spadicea SV. Hb. (non Haw.) und † Mixta Staud. kommen öfter vor.

*174. Ligula Esp. und ab. Subspadicea Staud. (Polita Dup., Spadicea Haw.) Selten, beide Formen in wenigen Ex. bei Hilden 1873 und 1876 gef., bei Elb. aber noch nicht. Die frühere Angabe, dass diese Art hier öfter gefangen sei, bezog sich auf Spadicea SV., die als Varietät zu Vaccinii gehört.

175. Rubiginea SV. Nur in einzelnen Jahren öfter E. Sept. und im October an Bierk., und überwinterte Ex. an Salixblüthen im März bis A. Mai gef. Im Jahr 1864 erzog ich den Schm. aus Raupen, die vom Landgerichtsrath von Hagens in Mehrzahl in Nestern der Formica fuliginosa gefunden worden waren. Sie zeichnen sich vor andern verwandten Eulenraupen durch ihre lange dünne Behaarung aus.

©Naturwissenschaftlichen Verein Wuppertal e.V., download unter www.zobodat.at

Scopelosoma Curtis.

176. Satellitia L. Verbreitet aber nicht häufig vom Sept. bis A. Nov. und nach der Ueberwinterung im März und April.

Scoliopteryx Germ.

177. Libatrix L. Ueberall häufig vom Juli bis zum Spätherbst und in überwinterten Exemplaren im ersten Frühling. R. an Weiden.

Xylina O.

* 178. Semibrunnea Haw. Sehr selten, 1870 am 30. Sept. am Eichholz an Bierk. gef., auch 1 Ex. bei Hilden.

* 179. Socia Hufn. Selten, im Sept. am Eichholz und am Husar gefangen.

* 180. Furcifera Hufn. (Conformis SV.) 1876 in einem Ex. bei Hilden gef.

† 181. Zinckenii Tr. In der Hildener Heide fast alljährlich, aber selten an Baumstämmen im Sept. und Oct., sowie in überwinterten Exemplaren bis M. Mai gefunden. Sonst nur einzeln, so 1872 einmal von Hamacher bei Merscheid, 1870 auf dem Rücken des Barmer Waldes von Müser an Bierk. 2 Ex. und 1 Ex. 1877 von Ol. an einem Baumstamm im Haardtbusch.

182. Ornithopus Hufn. (Rhizolitha F.) Ueberall häufig im Sept., Oct. an Baumstämmen und im Frühling an Salixblüthen.

Calocampa Steph.

* 183. Vetusta Hb. Nicht häufig an Bierk. von A. Sept. bis Oct. und an Salixblüthen im Frühjahr bei Elb. und Barmen.

184. Exoleta L. Seltener als der vorige, erscheint auch etwas später, nicht vor M. Sept., dann nach der Ueberwinterung an Salixblüthen im April. Auch bei Hilden gefunden.

185. Solidaginis Hb. Einzeln im Sept. an Bierk. und Abends auf Heide fliegend gefangen, auch am Tage von Bäumen geklopft, Barmer Wald, Husar, Huckenbeck, Ronsdorf.

Xylomiges Gn.

186. Conspicillaris L. Selten, nur wenige Ex. bei Elb. und Hilden im April und Mai.

* ab. Melaleuca View. einmal von Ol. bei Elb. im April gef.

Asteroscopus B.

187. Nubeculosus Esp. Bei Elb. (Nützenberg, Uellenberg, Böhle) von M. März bis beinahe M. April alljährlich doch nur in einzelnen Exemplaren gefunden. Hav. fand dagegen den Falter 1877 und 1878 in Mehrzahl bei Ronsdorf an Baumstämmen.

©Naturwissenschaftlichen Verein Wuppertal e.V., download unter www.zobodat.at

188. Sphinx Hufn. (Cassinea SV.) Selten, einmal früher bei Barmen, und 1876 einigemal bei Hilden im Oct. gef.

Xylocampa Gn.

189. Areola Esp. (Lithoriza Bkh.) Ueberall bei Elb., Ronsdorf, Gräfrath, Hilden im April bis A. Mai, in warmen Frühlingen schon M. März, manchmal nicht selten an Baumstämmen oder Abends an Salixblüthen. R. an Loniceren, mehrmals erzogen.

Calophasia Steph.

* 190. Lunula Hufn. (Linariae SV.) Selten. Bei Hilden wurde einmal der Falter und einmal die R., letztere auf Linaria vulgaris gefunden.

Cucullia Schrk.

191. Verbasci L. Die Raupe öfter auf Verbascum thapsus bei Elb. und Barmen gefunden. Die Schm. erschienen schon im April des folgenden Jahres.

* 192. Scrophulariae SV. Die Raupe wird bei Hilden nicht selten auf Braunwurz (Scrophularia) immer in Mehrzahl zusammen gefunden.

193. Asteris SV. Selten. Wurde früher bei Solingen und von St. bei Barmen gef.

194. Umbratica L. Ueberall einzeln im Juni und Juli an Zaunpfählen sitzend, aber auch Abends an blühenden Loniceren schwärmend, gefangen.

195. Absinthii L. Selten von St. bei Barmen, von Ol. an der Haardt bei Elb. gef., wurde auch 1 mal bei Hilden gef.

Plusia O.

196. Triplasia L. Ueberall häufig von Mai bis M. Sept. Abends an Blumen und auch einzeln an Bierk. gef. R. auf Nesseln.

197. Tripartita Hufn. (Urticae Hb.) Mai, Juni, Aug., Sept. häufig. R. ebenfalls an Nesseln.

†* 198. Moneta F. Wurde früher nicht gefunden. Erst seit 1875 erschien der Falter gleichzeitig in Gärten bei Elb. (Distelbeck), bei Solingen, Ronsdorf und Hilden. An jedem der genannten Orte wurden mehrere Exemplare gef.

199. Chrysitis L. Häufig vom Mai bis Sept. R. an Nesseln.

200. Festucae L. Selten bei Elberfeld, ich fing den Falter nur einmal im Sept. am Brill; bei Hilden wird derselbe dagegen in einzelnen Jahren häufiger gefunden.

201. Jota L. Selten bei Elb., Barmen, Solingen, Hilden. R. im April an Senecio und Lonicera. Der Falter wurde im Mai und Juni Abends an Hecken gefangen, aber auch am Tage auf Blumen sitzend gefunden.

©Naturwissenschaftlichen Verein Wuppertal e.V., download unter www.zobodat.at

ab. Percontationis Tr., bei der das Fragezeichen in den Buchstaben y zusammengeflossen ist, erzog ich einmal hier, auch wurde

†* ab. Inscripta Esp. (ohne Fragezeichen), 1877 aus einer auf der Höher Heide gefundenen Raupe erzogen.

†* ab. Pulchrina Haw. (V aureum Guen.). 1 Ex. bei Elb. gefunden, es stimmt ganz mit den unter diesem Namen aus England erhaltenen Stücken überein, doch halte ich es nur für Varietät von Jota, nicht für besondere Art.

202. Gamma L. Sehr gemein vom Mai bis Oct. Einzelne Beobachter sagen, die Plusien gingen nicht an Bierk., wir fingen Gamma aber hier häufig daran, ich zählte an einem Abende allein 10 Exemplare, die sich das süsse Bier schmecken liessen.

Anarta Tr.

203. Myrtilli L. Nicht selten E. April und Mai und wieder im Juli und Aug. überall auf Heide fliegend, woran die Raupe lebt.

Heliaca HS.

204. Tenebrata Scop. (Arbuti F.). Verbreitet und nicht selten auf Wiesen im Mai und Juni.

Heliothis Tr.

205. Dipsaceus L. Selten, von St. einmal bei Barmen gef., mehrmals bei Solingen, in der Hildener Heide, Ellerforst etc. im August.

*206. Scutosus SV. 1875 einmal bei Hilden.

Chariclea Steph.

207. Umbra Hufn. (Marginata F.). Selten und einzeln im August, Böhle, Dorp, Gränze, an Bierk. und auf Doldenblüthen sitzend gef.

Acontia O.

208. Luctuosa SV. Selten, früher einmal bei Wald, und 1877 von Ol. bei Rohleder gefunden.

Erastria O.

209. Uncula Cl. (Uncana L., Unca SV.). Nicht selten in der Hildener Heide und im Ellerforst E. Mai und Juni auf sumpfigen Stellen. Auch von Ol. bei Saurenhaus (Obersiebeneick) gefangen.

*210. Venustula Hb. Selten. Müser fing im Barmer Walde im Juni 1871 ein Exemplar an Bierk., am 4. Juli 1876 klopfte ich ein 2. Stück am Linken aus einer Hecke.

Bem. Scitula Ramb., eine südeuropäische Art, hat Stollwerck in seiner Lepidopteren-Fauna der Rheinlande als an verschiedenen Orten vorkommend aufgeführt, und sagt dabei auch: „Elberfeld

©Naturwissenschaftlichen Verein Wuppertal e.V., download unter www.zobodat.at

nicht häufig." Hier hat seitens des H. Stollwerck eine Verwechselung stattgefunden, da die ihm s. Z. gemachten Angaben auf Aenea SV. lauteten, die aber nicht synonym mit Scitula Ramb. (wie Stollwerck schreibt), wohl aber gleich Viridaria Cl. ist; diese fehlt dafür in seinem Verzeichniss.

211. Fasciana L. (Pygarga Hufn., Fuscula SV.). Ueberall sehr häufig, Juni, Juli.

Prothymia Hb.

† 212. Viridaria Cl. (Laccata Scop., Aenea SV.). Nicht häufig im Mai und Juli bei Elb., öfter in der Hildener Heide gef.

Agrophila Bd.

*213. Trabealis Scop. (Sulphuralis L., Sulphurea SV.). Wurde im August 1865 in 2 Ex. bei Hilden auf Klee, auch später einmal von Maassen bei Vohwinkel gefangen.

Euclidia O.

214. Mi L. Verbreitet, aber nicht häufig auf Feldern E. Mai und Juni.

215. Glyphica L. Ueberall häufig auf Wiesen E. Mai und Juni und wieder von M. Juli bis M. Sept.

Pseudophia Guen.

216. Lunaris SV. Früher selten, seit 1870 aber alljährlich öfter an Bierk. am Husar, in der Böhle und bei Hilden im Mai und Juni gef. R. auf Eichen.

Catephia O.

217. Alchymista SV. Sehr einzeln und selten, Barmen, Elb. (Gränze, Husar), Hilden an Bierk. von E. Mai bis M. Juni.

Catocala Schrk.

218. Fraxini L. Bei Elberf. selten, Hülsbeck, Freudenberg, obere Steinbeck, im Aug. und Sept. gefunden, der Schm. sitzt an Baumstämmen, die Raupe bei Tage an der Rinde der Pappeln. Müser fing 2 Ex. an Bierk. im Barmer Walde, bei Hilden wird der Falter öfter auf diese Weise gef.

219. Nupta L. Ueberall häufig von E. Juni bis M. Oct. R. an Pappeln.

220. Sponsa L. Im Jahr 1868 fing ich den Schm. an ausfliessendem Eichensaft in der Nähe des Husar in beträchtlicher Anzahl von den spätern Nachmittagsstunden an bis zum Eintritt der Dunkelheit, und zwar in der Zeit vom 26. Juli bis E. Aug. In den folgenden Jahren erschien der Schm. wieder nur sehr einzeln.

©Naturwissenschaftlichen Verein Wuppertal e.V., download unter www.zobodat.at

221. Promissa SV. Einzeln und selten, bei Elberf. (Böhle, Gränze) und bei Hilden an Bierk. gef. R. an Eichen.

Toxocampa Gn.

* 222. Pastinum Tr. Wurde 1872 in den Hülsen bei Hilden gef.

Aventia Dup.

* 223. Flexula SV. wurde 1868 in einem Ex. von Ern bei Hilden gef.

Boletobia B.

224. Fuliginaria L. Ebenfalls nur bei Hilden einzeln beobachtet.

Zanclognatha Led.

225. Grisealis SV. (Nemoralis F.) Nicht häufig im Juni und Juli, Böhle, Husar, Vogelsang, Ellerforst, am Tage aufgescheucht und Abends an Bierk. gef.

†* 226. Tarsipennalis Tr. Selten. Am 7. Juni 1868 fing ich bei Sprockhövel ein aus Hecken aufgescheuchtes Ex., sodann ein 2 tes am 8. Juli 1871 am Vogelsang an Bierk.

227. Tarsicrinalis Knoch. Verbreitet und häufig vom Mai bis Aug.

228. Emortualis SV. Einzeln und selten, Vogelsang, Nützenberg, Gränze, Ronsdorf, im Mai und Juni.

Herminia Latr.

* 229. Cribrumalis Hb. (Cribralis Hb.) Selten. Ich fing ein Ex. am 27. Juni 1875 an einer feuchten Stelle im Ellerforst.

Bem.: Tentacularis L. kommt nicht bei Elb. vor, die früher dafür angesehenen Ex. erwiesen sich bei genauer Untersuchung als zu Barbalis gehörig.

230. Derivalis Hb. Ueberall häufig im Juli und Aug.

Pechipogon Hb.

231. Barbalis Cl. Verbreitet und nicht selten im Juni.

Bomolocha Hb.

232. Fontis Thnb. (Crassalis F.) Ueberall häufig von Ende Mai bis A. Juli.

Hypena Tr.

233. Rostralis L. Gemein vom Aug. bis zum nächsten Frühling.

234. Proboscidalis L. Ueberall häufig von E. Mai bis M. Sept.

Rivula Gn.

235. Sericealis Sc. Mai, Juni und Aug. auf Wiesen nicht selten.

Brephos O.

236. Parthenias L. Im März und Anfang April, wo Birken sind, nicht selten. R. an Birken.

237. Nothum Hb. Mit voriger, doch seltener. R. an Espen.

©Naturwissenschaftlichen Verein Wuppertal e.V., download unter www.zobodat.at

D. Geometrae.

Pseudoterpna HS.

1. Pruinata Hufn. (Cythisaria SV.) Ueberall häufig von E. Mai bis Aug.

Bem.: Agrestaria Dup. und Coronillaria Hb. kommen nicht hier vor.

Geometra B.

2. Papilionaria L. Nicht häufig Juni, Juli. R. an Betula alba.

Phorodesma B.

3. Pustulata Hufn. (Bajularia SV.) Einzeln und selten, Husar, Gränze, Barmer Wald und Hilden, E. Juni und Juli.

Nemoria Hb.

4. Viridata L. Elb. und Barmen selten, öfter in der Hildener Heide, Mai bis A. Juli.

5. Porrinata Z. Hildener Heide einzeln im Mai.

6. Strigata Mueller. (Aestivaria Hb.) Nicht häufig, Elberf., Hilden. Juni, Juli.

Thalera Hb.

7. Fimbrialis Sc. (Thymiaria L. Bupleuraria SV.) Selten von M. Juni bis M. August, Hildener und Schlebuscher Heide, Isenberg bei Nierenhof.

Jodis Hb.

8. Putata L. Ueberall im Mai und Juni häufig.

*9. Lactearia L. (Aeruginaria SV.) Selten, Sandgrube, Gränze, Hilden, M. Mai bis M. Juni.

Acidalia Tr.

*10. Muricata Hufn (Auroraria Bkh.) wurde 1876 auf den Hülsen bei Hilden gef.

11. Dimidiata Hufn. (Scutulata SV.) Einzeln und selten im Juli.

12. Virgularia Hb. (Incanaria Hb.) Verbreitet und nicht selten, Juni, Sept.

13. Straminata Tr. Ziemlich selten, E. Juni, Juli, Elb., Hilden.

14. Bisetata Hufn. Ueberall häufig von Juni bis Aug.

15. Inornata Haw. (Suffusata Tr.) Zieml. verbreitet aber nur einzeln. Juli und A. Aug.

16. Aversata L. (Lividata Gn.) Einzeln, dagegen die Stammart Spoliata Staud. (Aversaria Tr.) überall nicht selten, Juni bis Aug.

17. Emarginata L. Selten, Beeck bei Elb., Hilden. Juli.

©Naturwissenschaftlichen Verein Wuppertal e.V., download unter www.zobodat.at

*18. Rubiginata Hufn. (Rubricata SV.) Im Mai und A. Juni, dann in 2ter Generation im Juli und Aug. in der Hildener Heide an mehreren Stellen nicht selten.

19. Fumata Steph. (Commutata Fr.) Selten, Mai. R. auf Vaccinium.

20. Remutaria Hb. Ueberall häufig. Mai, Juni.

21. Immutata L. (Sylvestraria Hb.) Einigemal bei Elb. (am Linken) aus Hecken aufgescheucht, dagegen im Ellerforst und bei Hackhausen im Juli und A. Aug. nicht selten.

Bem.: Strigaria Hb. wird von Stollwerk in der Fauna der Rheinlande als allenthalben nicht selten angeführt. Diese Art kommt bei Elb. nicht vor, ist s. Z. auch von mir nicht angegeben worden. Andere Faunen benachbarter Provinzen führen sie nicht, oder nur als sehr selten an (Wiesbaden, Halle, Waldeck).

22. Strigilaria Hb. (Prataria B., Nigropunctaria Led.). Verbreitet, aber einzeln von A. Juni bis A. Aug.

23. Ornata Scop. Selten. Mirke, Krötenfeld, Hilden, Juli und Aug.

Zonosoma Led.

24. Pendularia Cl. Ueberall gemein von E. April bis Juli. R. Eichen.

*25. Orbicularia Hb. Sehr einzeln bei Hilden 1869 und 1875 gef.

*26. Annulata Schulze (Omicronaria SV.). Nur einmal in der Nähe des Husar am 2. Aug. 1868 gef.

27. Porata F. Nicht häufig bei Elb. (Nützenberg, Böhle, Linken), öfter in der Hildener Heide, Mai bis M. Juni und von M. Juli bis M. Sept. Geht auch an Bierk.

28. Punctaria L. Ueberall häufig vom April bis M. Sept. R. auf Laubholz.

29. Linearia Hb. (Trilinearia Bkh.). Verbreitet und nicht selten von E. April bis E. Juni, aber auch noch im Sept. gef. Die v. Strabonaria Z. auch mehrmals im Aug. gef.

Timandra Dup.

30. Amata L. (Amataria L.). Ueberall häufig vom Mai bis Aug.

Pellonia Dup.

*31. Vibicaria L. Selten, ein Ex. wurde 1876 auf den Hülsen bei Hilden gef., sowie ein 2tes von Hav. bei Ronsdorf.

Abraxas Leach.

32. Grossulariata L. Ueberall gemein in Gärten etc., Juli, Aug.

33. Sylvata Scop. (Ulmata F.). Mehrfach bei Hilden und in der Höher Heide bei Hackhausen im Juni, in einzelnen Jahren nicht selten, so 1877 9 Ex. Maassen sah den Falter im Neanderthal,

©Naturwissenschaftlichen Verein Wuppertal e.V., download unter www.zobodat.at

34. Adustata SV. Verbreitet, doch nicht häufig April bis A. Juni und vom Juli bis Sept.

35. Marginata L. Ueberall häufig. Mai bis Juli. Darunter die ab. Pollutaria Hb. einzeln.

Bapta Steph.

36. Bimaculata F. (Taminata SV.). Einzeln und selten am Dorn, Nützenberg, Barmer Wald, Neviges, Hilden im Mai und Juni.

37. Temerata SV. Ebenso Böhle, Hilden, E. Mai und A. Juni.

Cabera Tr.

38. Pusaria L. Ueberall häufig von Mai bis Aug.

39. Exanthemata Scop. Ueberall nicht selten Mai, Juni und Aug.

Numeria Dup.

40. Pulveraria L. Auf feuchten Waldstellen von Mai bis A. Juli nicht selten.

Ellopia Tr.

41. Prosapiaria L. (Fasciaria SV.). Häufig in Fichtenwäldern der Hildener Heide. Mai, Juni und August, September. Auch von St. einzeln bei Barmen gef.

* var. Prasinaria Hb. ist ebenfalls in beiden Generationen am ersteren Fundorte nicht selten.

Metrocampa Latr.

42. Margaritaria L. Ueberall von Mai bis E. Juli nicht häufig. R. auf Birken.

43. Honoraria SV. Nicht häufig von E. April bis Juni bei Elb., Barmen, Ronsdorf. R. im Aug. und Sept. auf Eichen.

Eugonia Hb.

44. Quercinaria Hufn. (Angularia SV.). Ueberall häufig, Juli bis Sept., darunter †* var. Infuscata Std. mehrmals gef. und erzogen.

45. Autumnaria Wrnbg. (Alniaria SV.). Ueberall nicht selten, Aug. und Sept. R. auf Pappeln und anderm Laubholz.

46. Alniaria L. (Canaria Hb., Tiliaria Bkh.). Im Aug. und Sept. selten.

† 47. Fuscantaria Haw. Anf. October 1856 und im Sept. 1861 wurde je ein Ex. bei Elb., am Ochsenkamp und am Brill gef. Staud. führt in seinem Catalog nur England, Holland, Südfrankreich und Schlesien als Vaterland an. Auch bei Aachen und Essen wurde Fuscantaria aufgefunden.

48. Erosaria SV. Nicht selten und verbreitet vom Juli bis Sept.

©Naturwissenschaftlichen Verein Wuppertal e.V., download unter www.zobodat.at

Selenia Hb.

49. Bilunaria Esp. (Illunaria Hb.). Nicht selten im April und Mai. Die zweite Generation als * var. Juliaria Haw. im Juli und Aug. R. auf Laubholz.

50. Lunaria SV. Sehr selten, Elb., Barmen, Ronsdorf, je 1 Ex. gef.

51. Tetralunaria Hufn. (Illustraria Hb.). Selten bei Elb. im April und Mai, ebenso die 2. Gen. als var. Aestiva Staud. im Juli.

Pericallia Stph.

52. Syringaria L. R. auf Loniceren im Mai an der Gränze, Hahnerberg etc. ziemlich oft gef. Falter im Juni.

Odontopera Stph.

53. Bidentata Cl. Selten Mai, Juni, Elb., Ronsdorf. R. auf Eichen und Rhamnus.

Himera Dup.

54. Pennaria L. Ueberall häufig von M. Sept. bis Novbr.

Crocallis Tr.

55. Elinguaria L. Verbreitet, aber nicht häufig im Juni und Juli. R. an Sarothamnus.

Eurymene Dup.

56. Dolabraria L. Verbreitet, aber nicht häufig. M. Mai bis A. Juli.

Angerona Dup.

57. Prunaria L. nebst ab. Sordiata Fuessly (Corylaria Thnbg.) manchmal im Juni und Juli in Gärten nicht selten.

Urapteryx Leach.

58. Sambucaria L. Verbreitet, doch meistens selten, Juni, Juli.

Rumia Dup.

59. Luteolata L. (Crataegata L.). Ueberall gemein, E. April bis A. Juli und in einzelnen Jahren, so 1861 und 1862 in 2. Generation im Aug. und Sept. R. auf Sorbus aucuparia gef.

Epione Dup.

60. Apiciaria SV. Einzeln bei Elb., Schwelm, Hilden. E. Juni bis A. Aug.

61. Paralellaria SV. Noch seltener als der vorige.

62. Advenaria Hb. Ueberall häufig von Mai bis Juli.

Hypoplectis Hb.

63. Adspersaria Hb. Nicht häufig aber verbreitet im Mai. R. auf Sarothamnus.

©Naturwissenschaftlichen Verein Wuppertal e.V., download unter www.zobodat.at

Venilia Dup.

64. Macularia L. Ueberall häufig. Mai, Juni.

Macaria Curtis.

65. Notata L. Ueberall häufig. Mai bis August.

* 66. Alternaria Hb. Einzeln bei Elb. und Hilden im Juni und August.

†* 67. Signaria Hb. Am 2. Juni 1867 wurden in der Nähe der Stöcken bei Elb. von Maassen 2 Ex., und einige Tage später von mir auch dort 1 Ex. aus den Fichten aufgescheucht.

68. Liturata L. Nicht häufig in Fichtenwäldern bei Barmen, Elb. und Hildener Heide im Juni.

Hibernia Latr.

69. Rupicapraria SV. Oft im Febr. und März in Gärten und an Hecken gef. darunter

†* ab Ibicaria HS. einmal.

70. Leucophaearia SV. Ueberall in Laubwäldern vom Febr. bis April häufig. ab. Marmorinaria Esp. (Nigricaria Hb.) ist in manchen Jahren nicht selten. Ausser dieser kommt hier noch eine andere Varietät vor, von der ich bis jetzt 3, und Ol. 1 Ex. fing. Bei diesen Stücken ist die braune Färbung, welche Marmorinaria in Wurzel- und Saumfeld hat, über den ganzen Flügel einschliesslich der Franzen ausgebreitet. Von der Zeichnung ist fast nichts zu erkennen, trotz der Reinheit der Stücke. Hier und da sieht man Spuren der 2 Querlinien, so haben alle vier Exemplare auf der Querader als Rest der 2ten Querlinie ein schwarzes Strichelchen. Von der hellen Wellenlinie der Marmorinaria sieht man keine Spur. Die Hinterflügel haben entweder dieselbe Farbe wie die Vorderflügel, oder sind nur wenig heller. Unterseite einfarbig dunkelgrau. Ich nenne sie var. Merularia.

71. Aurantiaria Esp. Selten im October. R. auf Populus.

72. Marginaria Bkh. (Progemmaria Hb.) Ueberall häufig im März und April, hält sich gerne im alten trocknen Laube der Eichen auf, fliegt aber auch Abends an die Salixblüthen.

73. Defoliaria Cl. Die R. im Mai häufig auf Laubholz, bei Neviges einmal in solcher Anzahl, dass viele junge Bäume kahl gefressen waren. Schm. Oct. und Nov.

Anisopteryx Steph.

74. Aceraria SV. Selten im Nov. und Dec. bei Barmen u. Elb.

75. Aescularia SV. Ueberall nicht selten. März, April.

©Naturwissenschaftlichen Verein Wuppertal e.V., download unter www.zobodat.at

Phigalia Dup.

76. Pedaria F. (Pilosaria SV.) Ueberall nicht selten, Februar und März.

Biston Leach.

†* 77. Hispidarius SV. Selten, bisher nur in wenigen Ex. im ersten Frühjahr gef., so 1868 von Maassen, 1869 von mir in der Nähe vom Funkloch.

* 78. Zonarius SV. In der Hildener Heide in wenigen Ex. im ersten Frühjahr aufgefunden.

79. Hirtarius Cl. L. Einzeln im April und A. Mai an Baumstämmen bei Elb. (Husar, Ottenbruch), Ronsdorf, Hilden etc. In Düsseldorf in der Königsallee ist diese Art sehr häufig.

80. Stratarius Hufn. (Prodromaria SV.) Verbreitet aber nicht häufig von M. März bis A. Mai. R. auf Eichen etc. Eine Varietät mit einfarbig gelbgrauen, schwarz gespränkelten Vorderflügeln, worauf die schwarzen Querlinien sehr deutlich, die zwei braunen Querbinden aber verschwunden sind, wurde bei Ronsdorf und Hilden in 3 Ex. gef. Ich nenne sie var. Terrarius.

Amphidasis Tr.

81. Betularius L. Häufig im Mai, Juni und Juli. R. auf Laubholz. Uebergänge zu ab. Doubledayaria Mill. kommen einzeln und selten vor.

Boarmia Tr.

82. Cinctaria SV. Ueberall nicht selten, April, Mai an Baumstämmen.

83. Gemmaria Brahm. (Rhomboidaria SV.) Selten, Juli und Aug. an Baumstämmen und Abends in Gärten gef. bei Elb., Barmen, Erkrath.

84. Secundaria SV. Sehr selten, einmal bei Elb. gef.

85. Abietaria SV. Ebenso, nur von St. bei Barmen gef.

86. Repandata L. Verbreitet aber nicht häufig. Juni und Juli an Baumstämmen. R. an Laubholz.

* ab. Conversaria Hb. wurde einmal in der Hildener Heide gef.

87. Roboraria SV. Die hellgraue Form habe ich nur bei Haan und Hilden, also mehr in der Ebene gef. Die dunkelgraue Form

†* ab. Infuscata Staud. wird dagegen nur bei Elb. (Nützenberg, Uellenberg etc.) und Barmen, also im bergigen Theil des Gebietes gef., und auch nur diese aus der überwinternden Raupe, welche auf Eichen lebt, erzogen.

88. Consortaria F. Verbreitet und häufig. April bis Juni an Baumstämmen und Abends an Bierk. gef. 1862 schon E. März. Die R. auf Eichen.

ab. Consobrinaria Bkh. einmal hier gef.

©Naturwissenschaftlichen Verein Wuppertal e.V., download unter www.zobodat.at

89. Angularia Thnb. (Viduaria SV.) Selten im Juni und A. Juli an Baumstämmen, Hasenberg, Uellenberg etc. Die Puppe unter Buchenrinde gefunden.

90. Lichenaria Hufn. Selten, im Juli aus der an Flechten lebenden R. erzogen.

91. Crepuscularia SV. Ueberall häufig an Baumstämmen von E. März bis E. Juli in 2 Generationen.

92. Consonaria H. Selten und nur in wenigen Ex. bei Elb. (Küllenhahn) im Mai gef.

93. Luridata Bkh. (Extersaria Hb.). Verbreitet und nicht selten vom Mai bis Juli, auch Abends öfter an Bierk. gef.

94. Punctularia Hb. Ueberall sehr häufig vom April bis Juni an Baumstämmen.

Pachycnemia Stph.

95. Hippocastanaria Hb. Auf Heideplätzen im Nützenberg, Freudenberg, Barmer Wald, Gränze, Hildener Heide nicht selten in 2 Generationen von M. April bis A. Sept.

Gnophos Tr.

96. Obscuraria Hb. Einzeln bei Elb. und Barmen, dagegen nicht selten in der Hildener Heide im Juli und Aug.

Fidonia Tr.

97. Limbaria F. (Conspicuaria SV.). Wo viel Sarothamnus, die Nahrung der Raupe, wächst, ist der Falter auch nicht selten zu finden, und zwar vom Mai fast ohne Unterbrechung bis E. Aug., die 2 Generationen schliessen also an einander an (wie bei Hippocastanaria). Besonders häufig auf der sogenannten Koxheide bei Haan.

Ematurga Ld.

98. Atomaria L. Ueberall sehr gemein von M. oder E. April bis E. Juli in 2 Generationen auf Heideflächen.

Bupalus Leach.

99. Piniarius L. Ueberall sehr gemein in Kiefernwäldern im Mai und Juni.

Halia Dup.

100. Wauaria L. (Wavaria F.). Selten bei Elb. (Brill, Hülsbeck), bei Barmen jedoch in einzelnen Jahren häufiger im Juni gef.

101. Brunneata Thnbg. (Pinetaria Hb.). Nützenberg, Freudenberg, Gränze, Barmer Wald, nicht selten im Juni und Juli.

Diastictis Hb.

†* 102. Artesiaria SV. Von H. Guntermann bei Düsseldorf als Raupe auf Weiden gef. und erzogen. Wird also wohl auch bei Eller und Hilden zu finden sein. Maassen fand die Art bei Neuenahr.

©Naturwissenschaftlichen Verein Wuppertal e.V., download unter www.zobodat.at

Phasiane Dup.

103. Petraria Hb. Verbreitet und stellenweise nicht selten, Nützenberg, Gränze, Bendahl, Gelpethal, Hildener Heide im Mai und Juni.

104. Clathrata L. In der Hülsbeck 1mal, Ronsdorf selten, öfter bei Haan und Hilden, häufig bei Urdenbach. Mai, dann Juli und August.

Scodiona Bd.

†* 105. Belgaria Hb. Selten, wurde 1875 und 1877 in der Hildener und Höher Heide in mehreren Ex. aufgefunden. Die Art war bisher in Deutschland noch wenig beobachtet, Staud. führt die Stammart nicht als deutsch auf, dagegen gibt er an, die var. Favillacearia Hb. sei in 2 Exemplaren in Sachsen und einmal bei Berlin gefunden worden. Die hiesigen Exemplare haben weissgraue Grundfarbe und sind wenig braun bestäubt.

Aspilates Tr.

106. Strigillaria Hb. Verbreitet und häufig auf Heideplätzen im Mai und Juni. R. an Heide.

Lythria Hb.

107. Purpuraria L. Bei Elb. noch nicht gefunden, dagegen bei Haan (Koxheide) und in der Hildener und Schlebuscher Heide mehrfach im Mai und Juni und wieder von M. Juli bis E. August gefunden. Die erste Generation:

†* v. Rotaria F. ist kleiner und dunkler gezeichnet.

Ortholitha H.

108. Plumbaria F. (Palumbaria SV).). Ueberall sehr häufig, von Mai bis A. August.

* 109. Cervinata SV. Selten nur einmal am 10. Sept. 1875 am Husar beobachtet. Bei Altena in Westphalen wurde diese Art oft erzogen, die R. lebt auf Stockrosen.

110. Limitata Scop. (Mensuraria SV.). Ueberall häufig, Juli, Aug.

111. Moeniata Scop. Oefter bei Elb. und Hilden, Aug. und A. Sept.

Minoa B.

112. Murinata Sc. (Euphorbiata SV.). Einzeln und bisher nur am Dorp, Varresbeck, Sandgruben und Aprath von M. Mai bis Juni und wieder im August gef.

Odezia B.

113. Atrata L. (Chaerophyllata L.). Einmal von mir am 12. Juli 1857 auf der Hilgershöh bei Rittershausen, dagegen 1876 und 1877 von Hav. bei Ronsdorf öfter, auch von Ol. in Obersiebeneick gef.

©Naturwissenschaftlichen Verein Wuppertal e.V., download unter www.zobodat.at

Anaitis Dup.

114. Plagiata L. Ueberall häufig, E. Mai und Juni, dann August bis M. Sept. Nie sah ich den Falter aber in solcher Anzahl, wie am 14. Aug. 1864, auf einem mit kleinen Scabiosen bestandenen Ackerfelde in der Nähe der Koxheide. Bei jedem Schritte wurden 3, 4, oft 6 Stück aufgescheucht. Einzelne Purpuraria waren dabei.

Chesias Tr.

115. Spartiata Fuessly. Manchmal im Sept. und Oct. häufig. R. auf Sarothamnus.

116. Rufata F. (Obliquaria SV.). Verbreitet, aber nicht häufig von A. Mai bis E. Juni. R. wie die vorige.

Lobophora Curtis.

117. Carpinata Bkh. (Lobulata Hb.). Selten, im April, Nützenberg, Freudenberg, am Dorn etc. an Baumstämmen sitzend gefunden, auch an Salixblüthen gefangen.

118. Halterata Hufn. (Hexapterata SV.). Selten bei Elb., Leichlingen, Hilden an Baumstämmen im Mai gef.

119. Viretata Hb. Selten im April, Mai und August an Baumstämmen. Nützenberg, Brill, Frankholz, Ronsdorf, Hilden. Alle Schriftsteller und Faunisten erwähnen nur eine Generation, im Jahr 1863 beobachtete ich deren aber zwei.

Cheimatobia Steph.

120. Brumata L. Sehr gemein Nov. und A. Dec. R. allem Laubholz schädlich.

121. Boreata H. Mehrmals erzogen. R. auf Laubholz. Falter im Novbr.

Triphosa Steph.

122. Dubitata L. Nicht häufig bei Elb., Barmen, öfter bei Hilden. Juli. Der Schm. wurde im Aug. 1864 vom Landgerichtsrath v. Hagens in der Sundwicher Höhle (der sogenannten Bärenhöhle) ungefähr 200 Schritte vom Eingange entfernt gefunden.

Eucosmia Steph.

123. Undulata L. Nicht häufig, Hasenberg, Gränze, Küllenhahn, Juni und A. Juli.

Scotosia Steph.

124. Vetulata SV. Stellenweise nicht selten M. Juni bis M. Juli, Barmen, Elb. (Nüll), Ellerforst.

125. Rhamnata SV. (Transversata Hufn.). Selten, Juni, Juli, Elb. (Brill), Barmen, Ellerforst.

©Naturwissenschaftlichen Verein Wuppertal e.V., download unter www.zobodat.at

126. Badiata SV. Sehr vereinzelt und selten, E. März und April, Nützenberg, Uellenberg, Barmer Wald.

Lygris Hb.

†* 127. Reticulata SV. Selten. Nur einmal an einem Waldrande am Wege von Millrath nach Hochdahl am 6. Aug. 1865 von Bäumen geklopft, wurde dann 1866 und 1875 je in einem Ex. bei Hilden gef. R. auf Impatiens, aber noch nicht gefunden.

128. Prunata L. Ueberall häufig von Mai bis August.

129. Testata L. (Achatinata Hb.). Verbreitet und nicht selten in Wäldern E. Juli bis M. Sept.

130. Populata L. Ueberall häufig, Juni bis A. Aug., auch an Bierk. gef.

Cidaria Tr.

131. Dotata L. (Pyraliata SV.). Selten, Elb., Barmen, Wald im Aug. in Wäldern.

132. Fulvata Forster. Selten im Juni in Gärten.

133. Ocellata L. Verbreitet und häufig im Juni, Aug. und Sept.

134. Bicolorata Hufn. (Rubiginata SV.). Selten, bei Hilden, Solingen, auch fing ich 1 Ex. am 21. Juli 1875 an der Gränze bei Elb. an Bierk.

135. Variata SV. Einzeln im Juni und Aug., Barmen, Elb., Burgholz, Haan. Var. Obeliscata Hb. ist dagegen in Fichtenwaldungen, besonders der Haaner und Hildener Gegend sehr häufig, im Mai und Juni, dann Aug. bis A. Oct.

136. Juniperata L. Selten bei Elb. und Hilden.

137. Siterata Hufn. (Psittacata SV.). Selten im Oct. gef.

138. Truncata Hufn. (Russata SV.). Häufig im Mai und Juni, so wie von M. Aug. bis M. Sept., darunter einzeln die

†* var. Perfuscata Haw. gefunden.

† 139. Immanata Haw. Einzeln und selten bei Elb., z. B. Uellenberg im August.

140. Firmata Hb. Sehr selten an Fichten im Oct. am Funkloch gef.

* 141. Olivata SV. Nicht häufig, im Aug. in einem Hohlwege in der Nähe vom Husar einige Ex. Abends, auch einmal am Brill in Gärten gef.

142. Viridaria F. (Miaria SV.). In einzelnen Jahren häufig, Juni, Juli.

143. Didymata L. (Scabrata Hb.). Verbreitet, aber nicht häufig in Wäldern im Aug. und Sept., auch an Bierk. und honigschwitzenden Gräsern gef.

©Naturwissenschaftlichen Verein Wuppertal e.V., download unter www.zobodat.at

144. Fluctuata L. Sehr häufig, Mai bis Aug. in 2 Generationen.

145. Montanata SV. Häufig, Mai, Juni, R. auf Primula.

146. Quadrifasciaria Cl. (Ligustrata SV.). Einzeln und selten bei Barmen.

147. Ferrugata L. Sehr häufig, April bis Juni und von E. Juli bis Aug., darunter

var. Spadicearia SV. oft gefunden.

148. Pomoeriaria Ev. (Quadrifasciaria Tr.) Bei Elb. und Hilden selten.

149. Designata Hufn. (Propugnata SV.). Selten im Mai, E. Juli und Aug., Elb. (Brill, Burgholz, Ossenbeck), Barmen.

† 150. Vittata Bkh. (Lignata Hb.). Selten in der Hildener Heide an sumpfigen Stellen.

151. Dilutata SV. Ueberall im Oct. und A. Nov. häufig in Wäldern.

* 152. Cuculata Hufn. (Sinuata SV.). Einzeln und selten bei Hilden gef.

153. Rivata Hb. Selten, Barmen, Elb. (Nützenberg, Sandgrube), Hildener Heide, Ellerforst E. Mai bis E. Juni und im Aug.

154. Sociata Bkh. (Alchemillata SV.). Ueberall häufig von Mai bis Aug.

†* 155. Unangulata Haw. Einzeln und selten, 1 Ex. im Bendahl bei Elb., mehrere Ex. im Mai in der Hildener Heide gef.

156. Albicillata L. Bei Elb. und Hilden in einzelnen Jahren nicht selten im Juni und A. Juli in Laubwäldern.

* 157. Procellata SV. 1 Ex. von Maassen bei Erkrath gef.

* 158. Lugubrata Staud. (Luctuata SV.). Wurde von Ol. am 22. Juni 1870 am Küllenhahn, auch von Maassen einmal im Burgholz gef.

159. Hastata L. Einzeln bei Elb., Barmen, mehrfach bei Ronsdorf und Hilden gef.

* 160. Tristata L. Wurde von Müser im Juni einmal bei Schwelm und von Hav. bei Ronsdorf gef.

161. Alchemillata L. (Rivulata SV.). Verbreitet und oft nicht selten im Juli und August, bei Urdenbach häufig.

162. Adaequata Bkh. (Blandiata SV.). Meist selten, nur in einzelnen Jahren mehrmals gef. bei Barmen, Arrenberg, Linken, Hilden. Juni, Juli.

163. Albulata SV. Auf feuchten Waldwiesen überall im Mai und Juni sehr häufig.

164. Candidata SV. Mai bis A. Aug. überall häufig in Laubwäldern.

©Naturwissenschaftlichen Verein Wuppertal e.V., download unter www.zobodat.at

* 165. Testaceata Don. (Sylvata SV.) Selten, ich fing am 4. Juli 1875 am Vogelsang 1 Ex. am Rande eines feuchten Waldes, dann am 28. Juni 1877 2 Ex. am Linken an einer ähnlichen Stelle.

166. Luteata SV. Verbreitet und manchmal nicht selten auf feuchten Waldstellen um Erlen im Juni. (1862 schon E. Mai.)

167. Obliterata Hufn. (Heparata SV.) An ähnlichen Stellen wie die vorige, doch viel seltener von M. Mai bis M. Juli.

168. Bilineata L. Ueberall häufig von A. Juni bis E. Aug.

169. Sordidata F. (Elutata Hb.) Ueberall häufig im Juli und Aug. Abends an Bierk. in verschiedenen Varietäten.

170. Trifasciata Bkh. (Impluviata SV.) Auf dieselbe Weise von Juni bis A. Aug., aber auch an Baumstämmen gef., doch seltener als vorige.

171. Capitata HS. Selten, bei Hilden mehrmals, bei Elb. nur einmal auf dem Nützenberge, Juni.

172. Silaceata SV. E. Mai und A. Juni selten, im Ottenbruch und Eckbusch gef.

173. Corylata Thnbg. (Ruptata Hb.). Ziemlich häufig und überall von E. April bis Juni in Wäldern.

174. Nigrofasciaria Goeze (Derivata SV.). Sehr selten bei Barmen und Elb.

* 175. Rubidata SV. Selten bei Hilden.

* 176. Comitata L. (Chenopodiata L.). Ebenso.

* 177. Polygrammata Bkh. Bisher nur in wenigen Ex. im Mai in der Hildener Heide gef.

Eupithecia Curtis.

178. Oblongata Thnbg. (Centaureata SV.). Verbreitet, aber selten, vom Juli bis A. Sept. gef.

* 179. Pusillata SV. Ueberall häufig im Mai an Tannen.

* 180. Abietaria Goeze (Strobilata SV.). Einzeln bei Barmen und am Küllenhahn gef.

* 181. Debiliata Hb. Im Juli einzeln an Baumstämmen.

182. Rectangulata L. Im Juni nicht selten, Elb., Hilden.

†* 183. Scabiosata Bkh. (Piperata Steph.). Nur einmal bei Elb. 1877 gef.

* 184. Succenturiata L. Nicht häufig bei Hilden.

†* 185. Subfulvata Haw. Einmal in der Böhle an Bierk. gef.

186. Nanata Hb. Ueberall häufig von E. April bis E. Mai und im August. R. oft an Calluna vulgaris gef., woran auch der Schm. kurz vor Sonnenuntergang fliegt.

* 187. Tenuiata Hb. (Inturbata Tr.) Selten bei Elberfeld.

©Naturwissenschaftlichen Verein Wuppertal e.V., download unter www.zobodat.at

188. Plumbeolata Haw. (Begrandaria Bd.) Von Mai bis M. Juli auf feuchten Waldwiesen bei Neviges (Theimberg, Schepers) nicht selten, aber auch auf dem Nützenberg gef.

189. Satyrata Hb. Nicht selten, April, Mai.

190. Castigata Hb. Verbreitet und nicht selten, Mai.

191. Vulgata Haw. (Austeraria HS.). Im Mai in Gärten häufig.

†* 192. Albipunctata Haw. (Tripunctaria HS.) Einmal Anf. Juni von mir bei Rittershausen an einem Baumstamm, und einmal bei Barmen von Müser gef.

193. Absinthiata Cl. Bei Elb. und Barmen in Gärten und lichten Holzungen im Mai, Juni und August.

* 194. Indigata Hb. bei Barmen einzeln.

†* 195. Lariciata Fr. Selten bei Elb. und bei Neviges gef.

†* 196. Abbreviata Steph. Selten bei Elb.

197. Exiguata Hb. Nicht häufig im Mai.

198. Pumilata Hb. Einzeln im April und Mai, dann von M. Juni bis Juli an Zäunen und Baumstämmen.

Das vorstehende Verzeichniss enthält:

	72	Arten	Tagfalter,
	31	„	Schwärmer,
	116	„	Spinner,
	237	„	Eulen,
	198	„	Spanner,
zus.	654	Arten	Macrolepidopteren.

Als neue Varietät-Namen sind darin aufgeführt:

Arcuata	als	Var.	von	Lyc. Icarus Rott. (Rhopal Nr. 22.)
Exoculata	„	„	„	Van. Jo. L. (Rhopal Nr. 41.)
Uniformata	„	„	„	Had. Monoglypha Hufn. (Noct. Nr. 92.)
Merularia	„	„	„	Hib. Leucophaearia SV. (Geom. Nr. 70.)
Terrarius	„	„	„	Bist. Stratarius Hufn. (Geom. Nr. 80.)

Elberfeld, 1. Mai 1878.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Jahresberichte des Naturwissenschaftlichen Vereins in Elbersfeld

Jahr/Year: 1878

Band/Volume: 5

Autor(en)/Author(s): Weymer Gustav

Artikel/Article: Macrolepidopteren der Umgegend von Elbersfeld 50-102